



Wettbewerbsdokumentation
Sächsische Staatspreise 2021

IDEE. TRANSFER. INNOVATION.



futureSAX.de

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat
SACHSEN

DIE ENTWICKLUNG DER STAATSPREISE

Die Entwicklung der Sächsischen Staatspreise in den Bereichen Gründen, Transfer und Innovation im Überblick:

2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021



SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS* jährlich

Zugelassene Bewerbungen	68	71	68	62	95	125	87
Publikumspreis-Teilnehmende	37	69	61	54	91	123	86
Publikumspreis-Votings	1739	1227	1946	2277	3154	4840	3550
Showcase	40	68	46	52	68	121	86



SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS alle zwei Jahre

Zugelassene Bewerbungen			10		20		14
-------------------------	--	--	----	--	----	--	----



SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS alle zwei Jahre

Zugelassene Bewerbungen	38	33	23		21		34
Showcase	10	21	22		13		32

* vormals Businessplanwettbewerb Sachsen oder auch futureSAX-Ideenwettbewerb



DIE INNOVATIONSKRAFT SACHSENS STÄRKEN & SICHTBAR MACHEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

über 150 Einreichungen aus 13 Branchen sind in diesem Jahr für die Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation eingegangen. Nach der formalen Prüfung wurden 135 Bewerbungen zugelassen: 87 für den Gründerpreis, 34 für den Innovationspreis und 14 für den Transferpreis. Die Gewinner stehen nun fest.

Die große inhaltliche Vielfalt aller Bewerbungen zeigt, dass das sächsische Innovationsökosystem der Krise mit Zuversicht und Ideengeist trotz. Wichtige Zukunftsfelder wie Mobilität, Energie, Gesundheit, Digitales und Umwelt finden sich wieder; darunter technische wie auch nicht technische Innovationen. Sachsens Innovationskraft ist ungebrochen stark! Das gilt sowohl für den urbanen als auch den ländlichen Raum.

Im vergangenen Jahrzehnt wurden insgesamt 70 Gründer, Unternehmer und Transferakteure ausgezeichnet: 42 im Gründerpreis, 21 im Innovationspreis und sieben im 2017 eingeführten Transferpreis. Beachtliche 90 Prozent der ausgezeichneten Unternehmen sind bis heute in ihren Märkten aktiv.

Damit Sachsen ein attraktiver Standort für Gründungsinteressierte, Start-ups, innovative Unternehmer und Wissenschaftler bleibt, kommt es in diesen von Distanzhalten geprägten Zeiten auf noch bessere Vernetzung an. futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen – gibt dafür entscheidende Impulse. Das Netzwerk bringt Gründende, Unternehmen, Forschende, Kapitalgebende, Multiplikatoren und die junge „NextGen“ zusammen. So können innovative, kluge Köpfe ihre Ideen gemeinsam zu Erfolgsgeschichten fortschreiben.

Ich danke all denjenigen, die sich mit neuen innovativen Gründungskonzepten, erfolgreichen Innovationen in etablierten Unternehmen und auch beispielgebenden Transferprojekten eingebracht haben. Ich danke auch den über 170 Jurorinnen und Juroren sowie dem gesamten futureSAX-Netzwerk, das den Teilnehmenden mit seinem Wissens- und Erfahrungsschatz zur Seite steht.

Gern unterstützen wir Sie auf Ihrem weiteren Weg.

Martin Dulig

Sächsischer Staatsminister für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

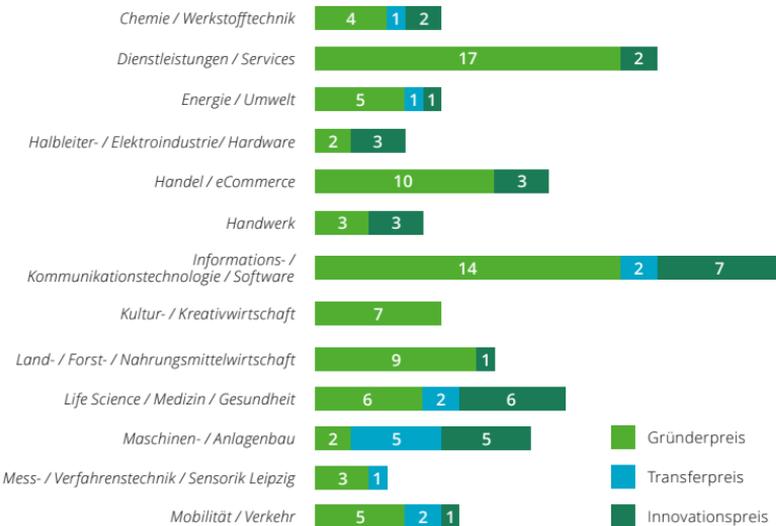
DAS WETTBEWERBSJAHR 2021

Das Wettbewerbsjahr 2021: Die Branchen- und Regionalverteilung der zugelassenen Bewerbungen für die Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation im Überblick.

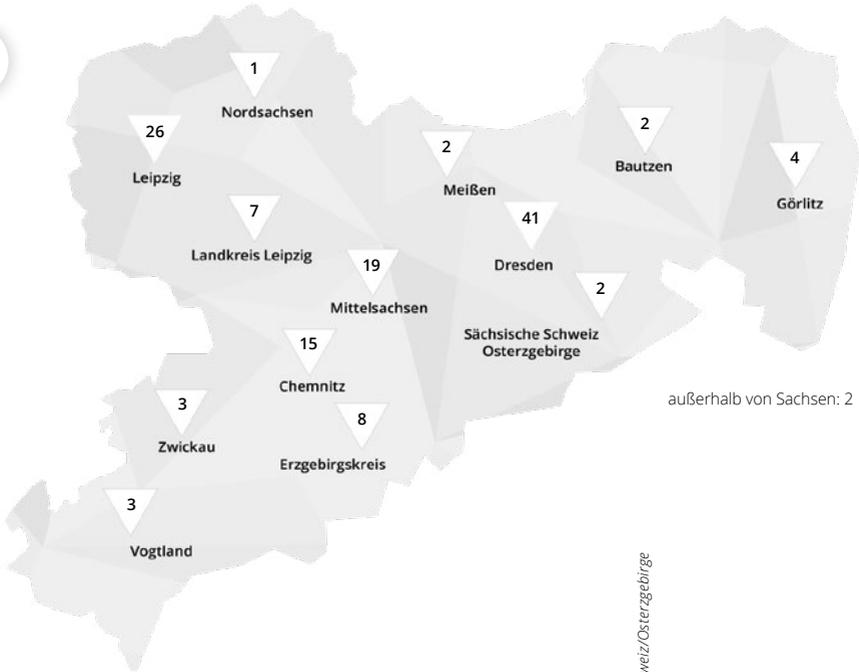


Branchenübersicht 2021

	Chemie / Werkstofftechnik	Dienstleistungen / Services	Energie / Umwelt	Halbleiter- / Elektroindustrie/ Hardware	Handel / eCommerce	Handwerk	Informations- / Kommunikationstechnologie / Software	Kultur- / Kreativwirtschaft	Land- / Forst- / Nahrungsmittelwirtschaft	Life Science / Medizin / Gesundheit	Maschinen- / Anlagenbau	Mess- / Verfahrenstechnik / Sensorik Leipzig	Mobilität / Verkehr	gesamt
Gründerpreis	4	17	5	2	10	3	14	7	9	6	2	3	5	87
Transferpreis	1	1					2			2	5	1	2	14
Innovationspreis	2	2	1	3		3	7		1	6	5		1	34



Übersicht zur regionalen Verteilung 2021

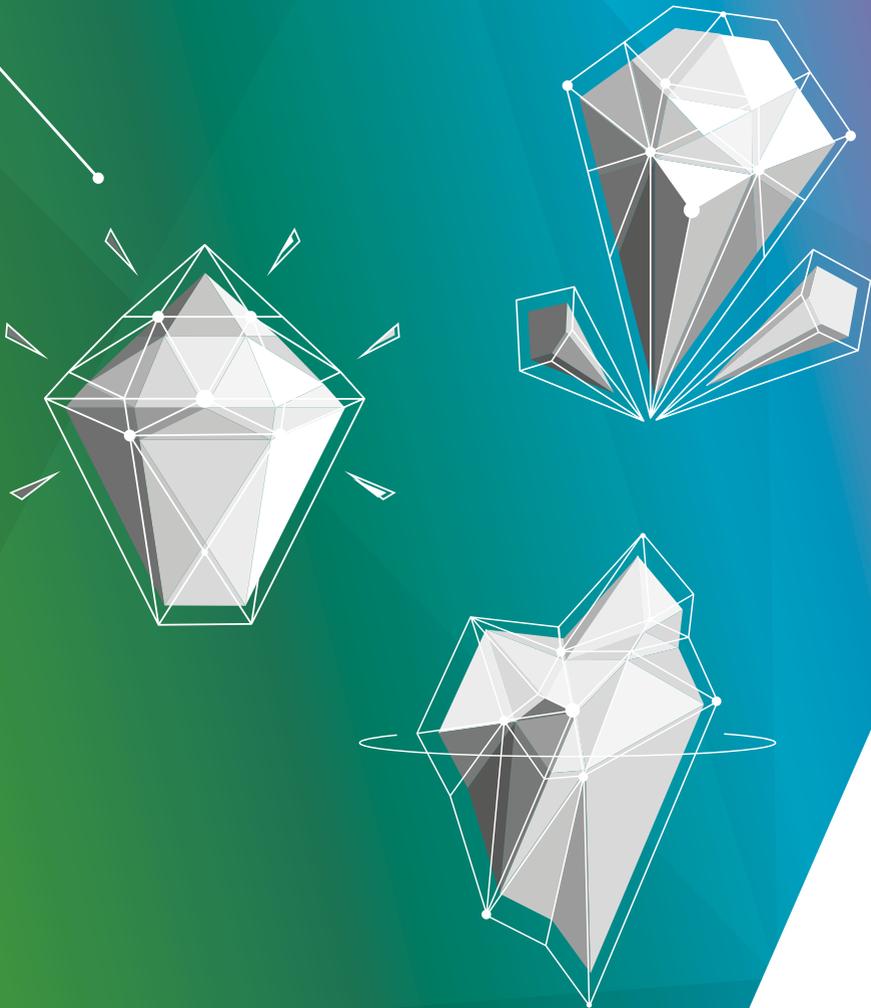


	Dresden	Leipzig	Chemnitz	Landkreis Mittelsachsen	Landkreis Leipzig	Landkreis Meißen	Erzgebirgskreis	Vogtlandkreis	Landkreis Nordsachsen	Landkreis Zwickau	Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	Landkreis Bautzen	Landkreis Görlitz	Außerhalb von Sachsen	gesamt
Gründerpreis	22	20	9	11	2	1	6	2	1	3	2	2	4	2	87
Transferpreis	9	2	2	1											14
Innovationspreis	10	4	4	7	5	1	2	1							34

Entdecken Sie, wie viel Innovationskraft in Sachsen steckt.



IDEE. TRANSFER. INNOVATION.





Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2021 steht ganz im Zeichen von Mut und Zuversicht, denn die aktuellen Herausforderungen haben unser Netzwerk – das sächsische Gründungs- und Innovationsökosystem – noch enger zusammenwachsen lassen. Die ideenreichen und innovativen Macherinnen und Macher beweisen sehr viel Zeitgeist und Ideenpower, um mit Tatendrang die Zukunft zu gestalten. Als Geschäftsführerin der futureSAX GmbH war es mir gemeinsam mit meinem Team deshalb eine besondere Ehre, in diesem Jahr wieder den Fokus auf #InnovationmadeinSaxony zu richten.

Als Innovationsplattform des Freistaates Sachsen sind wir nicht nur zentrale Anlaufstelle für alle, die mit klugen Ideen verändern und Innovationen vorantreiben wollen. Wir geben branchenübergreifend all jenen innovativen Gründungs- und Geschäftsideen, modellhaften Transferleistungen und herausragenden Innovationen eine Bühne, um im Innovationsland Sachsen und darüber hinaus sichtbar zu werden.

Mit Unterstützung unserer engagierten Jury aus über 170 Mitgliedern wurden in diesem Jahr der Sächsische Gründerpreis,

der Sächsische Transferpreis und der Sächsische Innovationspreis ausgelobt. Wir sagen Danke für so viel Engagement und Expertise!

Auch wir wagen unter dem Jahresmotto #NextLevel einen zuversichtlichen Schritt nach vorn: Bei der Sächsischen Innovationskonferenz 2021 am 14. Juli prämierten wir die Siegerinnen und Sieger der drei Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation sowie der Sonderpreise und feierten gemeinsam Erfolgsgeschichten aus dem Innovationsland Sachsen. Das vielfältige Rahmenprogramm bot den Teilnehmenden Gelegenheit, sich zu vernetzen, Erfahrungen und Wissen auszutauschen und im Rahmen der Sessions wichtige und anregende Impulse zu erhalten. Menschen begeistern und verbinden, Ideen weiterdenken und zu Erfolgsgeschichten machen: Ob bei der Investoren Roadshow, der Innovationsbörse oder dem bunten Begleitprogramm der Innovationskonferenz, aber auch zu zahlreichen Events und Highlights, über das ganze Jahr verteilt, gibt es immer neue Möglichkeiten, mit den richtigen Ansprechpartner/-innen in Kontakt zu kommen und Kollaborationen voranbringen, um gemeinsam Zukunft zu gestalten durch #InnovationmadeinSaxony.

Bleiben Sie zuversichtlich und kreativ!

Marina Heimann
Geschäftsführerin der
futureSAX GmbH

INHALT



6 ÜBER UNS

- 6 futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen
- 7 Für mehr Innovationskraft in Sachsen
futureSAX im Profil

8 SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS 2021

AM ANFANG STEHT
IMMER DIE IDEE!

DIE JURORINNEN UND JUROREN

- 11 Die Jury der zweiten Wertungsrunde
- 14 Die Jury der ersten Wertungsrunde

DIE PREISTRÄGER

- 16 Additive Drives GmbH
- 18 Team Flexora*
- 20 tedirol GmbH
- 22 Apinima GmbH

DIE NOMINIERTEN

- 23 Team AidBoards*
- 24 bodenlicht-design
- 25 BROTGEFUEHLE GbR
- 26 Team FungAI*
- 27 Team LUBIS EDA*
- 28 sciendis GmbH
- 29 Semodia GmbH

ALLE TEILNEHMENDEN

- 30 Im Überblick – Die Teilnehmenden
des Sächsischen Gründerpreises 2021

34 SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS 2021 MIT TRANSFER INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN!

DIE JURORINNEN UND JUROREN

- 37 Die Jurymitglieder

DIE PREISTRÄGER

- 40 Prof. Dr. (em.) Jörg Steinbach
- 42 Dr. Agnes Schulze
- 44 Prof. Dr.-Ing. Jens-Peter Majschak
- 46 Yvonne Bohne

DIE NOMINIERTEN

- 47 Johannes Blase
- 48 Prof. Dr.-Ing. Maik Gude
- 49 Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig
- 50 Dr. Christoph Zeh
- 51 Prof. Dr.-Ing. Henning Zeidler

ALLE TEILNEHMENDEN

- 52 Im Überblick – Die Teilnehmenden
des Sächsischen Transferpreises 2021



16

Sächsischer Gründerpreis 2021

Additive Drives
GmbH, 3D-gedruckte
Elektromotoren



54 SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS 2021

INNOVATIONEN
SICHERN ZUKUNFT!



DIE JURORINNEN UND JUROREN

57 Die Jury der zweiten Wertungsrunde

60 Die Jury der ersten Wertungsrunde



62

Sächsischer Innovationspreis 2021

SeeReal Technologies GmbH,
Holografische 3D-Displays für
breiten Anwendungsbereich



40

Sächsischer Transferpreis 2021

Prof. Dr. (em.)
Jörg Steinbach

DIE PREISTRÄGER

62 SeeReal Technologies GmbH

64 in-tech smart charging GmbH

66 amynova polymers GmbH

68 Umbrella Software Development
GmbH

70 FASA AG

DIE NOMINIERTEN

71 Bretschneider Dachbau GmbH

72 CleanTec Lighting GmbH

73 ImpulsTec GmbH

74 ITEXIA GmbH

75 METROM Mechatronische
Maschinen GmbH

76 Norafin Industries
(Germany) GmbH

77 scanacs GmbH

ALLE TEILNEHMENDEN

78 Im Überblick – Die Teilnehmenden
des Sächsischen
Innovationspreises 2021

80 Impressum

futureSAX

DIE INNOVATIONSPLATTFORM DES FREISTAATES SACHSEN



Wir verbinden Menschen, die
Ideen haben mit denen, die
Ideen unterstützen. Mehr unter:
www.futureSAX.de/ueber-uns

futureSAX, die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, ist die zentrale Anlaufstelle im Gründungs-, Transfer- und Innovationsökosystem. Die Plattform gibt Gründenden und innovativen Unternehmen aus Sachsen Wachstumsimpulse und vernetzt branchenübergreifend Innovierende aus Wissenschaft und Wirtschaft. Zur Finanzierung des Wachstums bietet futureSAX zahlreiche Matching-Möglichkeiten mit Kapitalgebern. Für die Chefinnen und Chefs von Morgen stärkt futureSAX den jungen Unternehmensgeist der NextGen-Jugendlichen.

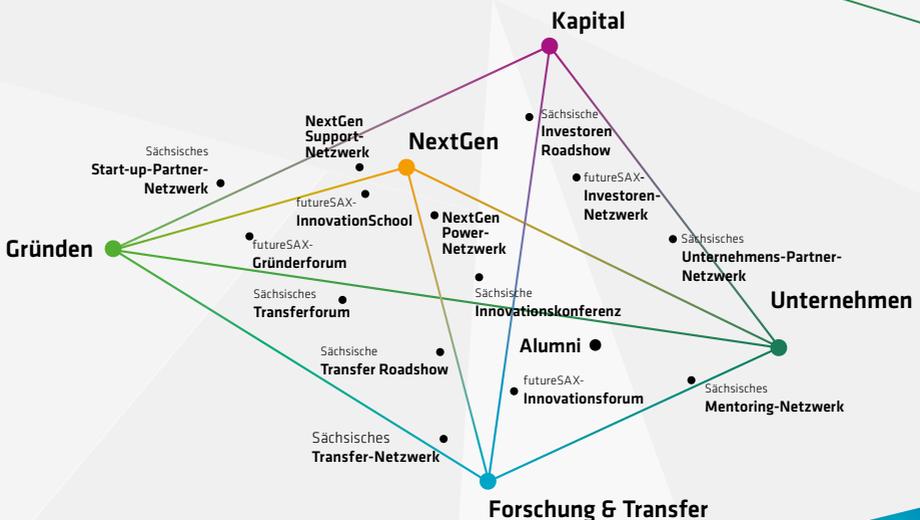
Die Sächsische Innovationskonferenz ist der Höhepunkt im Innovationsland Sachsen und Treffpunkt für Innovationsbegeisterte aus dem Freistaat, aber auch darüber hinaus. An diesem Tag werden die besten Ideen des Sächsischen Gründerpreises sowie alle zwei Jahre die Sächsischen Staatspreise für Transfer und Innovation prämiert, wie auch in diesem Jahr. Die Preistragenden sowie Nominierten der Wettbewerbe werden in den futureSAX-Alumnikreis aufgenommen und erfahren eine individuelle Begleitung bei ihren nächsten Schritten. Ziel von futureSAX ist es, das Unternehmertum sowie den Innovationsgeist in Sachsen sichtbar zu machen und eine lebendige Innovationskultur nachhaltig zu stärken.

Das futureSAX-Team um Geschäftsführerin Marina Heimann steht Interessierten gern im persönlichen Austausch zur Verfügung und informiert online über die Homepage und die Sozialen Netzwerke über das Gründungs-, Transfer- und Innovationsgeschehen im Freistaat Sachsen.

FÜR MEHR INNOVATIONS- KRAFT IN SACHSEN

futureSAX IM PROFIL

- zentrale **Anlaufstelle** im Innovationsökosystem Sachsen
- Sichtbarkeit für Sachsen als **Innovationsregion** mit starkem Gründungs- und Transfergeschehen für mehr **#InnovationmadeinSaxony**
- branchenübergreifend** gemeinsam Unternehmertum, Innovationskraft und -kultur in **Sachsen** stärken
- Impulse setzen und nachhaltig **Wachstum** unterstützen
- Innovationsbegeisterte** vernetzen und Erfahrungsaustausch fördern
- vielfältige Formate und Veranstaltungen** zur Steigerung der Effizienz im Innovationsprozess.



SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS 2021



GRÜNDERFORUM II
„EIN INVESTORENFÄHIGES
FINANZIERUNGSKONZEPT ERSTELLEN“
04.03.2021, Dresden

GRÜNDERFORUM I
„GESCHÄFTSMODELLE
ENTWICKELN UND KOMMUNIZIEREN“
04.02.2021, Leipzig

Q4 | 2020



BEWERBUNGSSTART
(alle 3 Wettbewerbe)
30.11.2020

Q1 | 2021



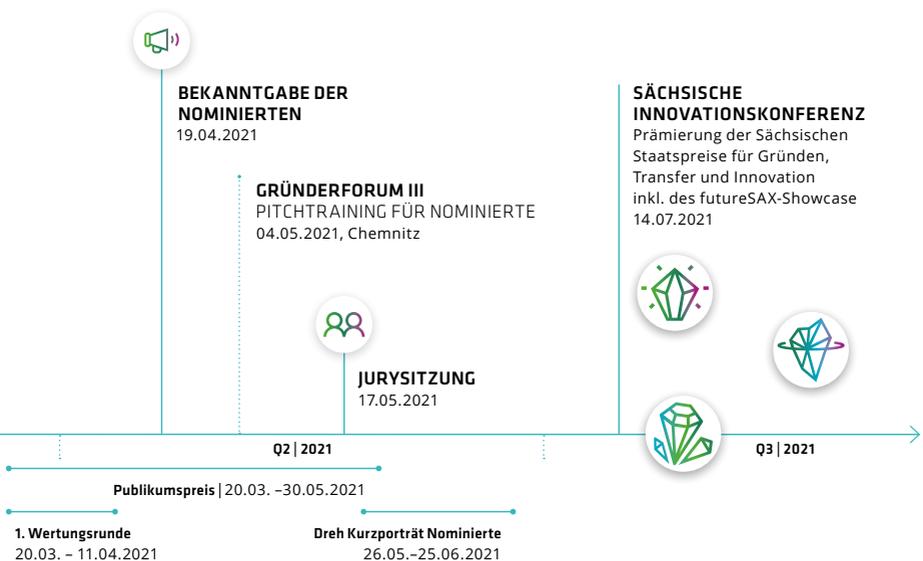
BEWERBUNGSENDE
07.03.2021



AM ANFANG STEHT IMMER DIE IDEE!

Zum 21. Mal prämiert der Freistaat Sachsen die besten Geschäftsideen und Gründungskonzepte. Bei dem branchen- und technologieoffenen Wettbewerb werden Gründende und junge Unternehmen dabei unterstützt, ihre Idee oder ihr Geschäftskonzept weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen. Der branchen- und technologieoffene Wettbewerb lobte ein Preisgeld von insgesamt 30.000 Euro aus. Die Bewertung erfolgte nach den folgenden Kriterien und prozentualer Aufteilung:

- Neuartigkeit (30 %)
- Kundennutzen / Umsetzbarkeit (40 %)
- Kommerzialisierungs- und Marktpotenzial (30 %)





DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN GRÜNDERPREISES 2021

Vorstellung der Jurorinnen und Juroren

Beim Sächsischen Gründerpreis gab es wie in den Vorjahren zwei Wertungsrunden. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Geschäftsidee von jeweils drei Jury-Mitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der 95 Expertinnen und Experten unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden zehn Nominierte ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 17. Mai 2021 haben die zehn Nominierten ihre Geschäftsidee bzw. ihr Gründungskonzept vor einer zweiten Jury unter Vorsitz von Claudia Weber, Referatsleiterin Mittelstandsfinanzierung, Bürgschaften und Existenzgründungen des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, präsentiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Platzierungen und Verteilung der Preisgelder des 21. Sächsischen Gründerpreises fest.

DIE JURY DER ZWEITEN WERTUNGSRUNDE

des 21. Sächsischen Gründerpreises 2021



Vorsitz

Claudia Weber

**Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dresden**

Claudia Weber ist im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr kommissarische Referatsleiterin des Referats Mittelstandsförderung und Bürgschaften.



Thomas Doppelberger

Fraunhofer Venture, München

Thomas Doppelberger ist Leiter von Fraunhofer Venture, zuständig für die Ausgründungen aus den 72 Fraunhofer-Instituten und für das Portfoliomanagement der eingegangenen Beteiligungen.



Manuela Gogsch

Industrie- und Handelskammer Dresden

Manuela Gogsch ist Geschäftsführerin des Geschäftsbereiches Industrie und Außenwirtschaft bei der Industrie- und Handelskammer Dresden.



Jens-Philipp Klein

rethink Mobility, Berlin

Jens-Philipp Klein ist Founding Partner bei rethink Mobility, einer auf Mobility, Automotiv und Logistic Tech spezialisierten Venture Capital Gesellschaft.



Nicole Laux

OVRLAB GmbH, Leipzig

Nicole Laux ist CEO und Co-Founder der OVRLAB GmbH, einer Agentur für die Entwicklung von Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen.



Titus Lindl

WEGVISOR Business Angels GmbH & Co. KG, Chemnitz

Titus Lindl ist Serial Entrepreneur, Investor, Stifter, Executive Coach und Berater mit nationaler und internationaler Erfahrung beim Aufbau, der Leitung und Finanzierung von Unternehmen.



Dr. Martin Pfister

**High-Tech Gründerfonds Management GmbH,
Bonn**

Dr. Martin Pfister ist Senior Investment Manager und Technologieexperte in den Bereichen Biotech, Medtech und Healthcare.



Robin Schubert

BASELABS GmbH, Chemnitz

Robin Schubert ist Mitgründer und Geschäftsführer der BASELABS GmbH, eines mittelständigen Softwareunternehmens für automatisiertes Fahren.



Michael Schwarz

Porsche Leipzig GmbH, Leipzig

Michael Schwarz ist der Leiter des Controlling und Rechnungswesens im Porsche Werk Leipzig.



Thomas Uhr

**Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB),
Dresden**

Thomas Uhr ist stellvertretender Abteilungsleiter Wirtschaft in der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB).

DIE JURY DER ERSTEN WERTUNGSRUNDE

des Sächsischen Gründerpreises 2021

Achim Adams

Am Hafen Capital GmbH,
Hamburg

Markus Börner

seed + speed Ventures,
Berlin

**Dr. Alexander
Buchberger**

Senovo Capital
Management, München

Marcus Dämmig

Industrie- und
Handelskammer
Dresden

Dr. Kay Dornich

Freiberg Instruments
GmbH

Roger Dorsch

Gigahertz Ventures
GmbH, Dresden

Ronny Eckert

InnoMedia –
Pressebüro für
Innovationsmarketing,
Berlin

Norbert Eder

GK SOFTWARE SE,
Schöneck

Dr. Torsten Fahrig

TechnologieZentrum
Dresden GmbH

Patrick Feurich

FlyNex GmbH, Leipzig

Martin Fiedler

neongrau OHG, Dresden

Martin Fischer

SURAGUS GmbH,
Dresden

Thomas Fleck

Netresearch DTT GmbH,
Leipzig

Prof. Dr. Juliane Petra

Fuchs
Berufsakademie
Sachsen, Staatliche
Studienakademie Plauen

Dr. Mario Geißler

Q-HUB GmbH, Chemnitz

Torsten Gerlach

Handwerkskammer
Chemnitz

Matthias Glasmacher

Diehl Ventures GmbH,
Nürnberg

Alexander Götz

Technische
Universität Dresden
– Gründerinitiative
dresden|exists

**Prof. Dr. Thomas
Graßmann**

Berufsakademie
Sachsen, Staatliche
Studienakademie
Dresden

Maria Grimpe

Industrie- und
Handelskammer zu
Leipzig

Marius Groke

La Famiglia GmbH,
Berlin

Dr. Lars Großmann

DREEBIT GmbH,
Dresden

Marie Grund

SIB Innovations- und
Beteiligungsgesellschaft
mbH, Dresden

Sonja Hahn-Tomer

Teleskopeffekt GmbH,
Grimma

Ivo Harzdorf

SC-Kapitalbeteiligungs-
gesellschaft mbH,
Chemnitz

Andreas Heinecke

Institut für Angewandte
Informatik (InfAI) e. V.,
Leipzig

Ulf Heinemann

Robotron Datenbank-
Software GmbH,
Dresden

Pierre Herzer

Impact Dresden GmbH,
Dresden

Andreas Herzig

Montan Ventures,
Saarbrücken

Reik Hesselbarth

Fio Systems AG,
Leipzig

Jens Hewald

Globumbus Venture
Capital GmbH,
Berlin

Fabian Högrebe

High-Tech Gründerfonds
Management GmbH,
Bonn

Juliane Horn

Wir gestalten Dresden –
Branchenverband der
Dresdner Kultur- und
Kreativwirtschaft e. V.

Daniel Hübner

Saxess AG, Leipzig

Oliver Hüfner

HYAZINTH LLP, Berlin

Andreas Hulstsch

TRUMPF Sachsen GmbH,
Neukirch

Nico Jacobi

Deutsche Bank AG,
Dresden

**Prof. Dr.-Ing. Oliver
Jokisch**

Hochschule für
Telekommunikation
Leipzig (HFTL)

Michael Kaiser

Smart Systems Hub
GmbH, Dresden

Dr. Jens Katzek

Automotive Cluster
Ostdeutschland GmbH
(ACOD), Leipzig

Jens Kieselstein

KIESELSTEIN
International GmbH,
Chemnitz

Alexander Kiltz

UnternehmerTUM
Venture Capital Partners
GmbH, Berlin

Robert Klimpke

Lausitz Energie
Kraftwerke AG (LEAG),
Cottbus

Ruben Knitter

3VC, Wien

Achim Kockler

INNOPERFORM® GmbH,
Malschwitz

Alexander Kölpin

seed + speed Ventures,
Hannover

Tino Kreßner

Startnext Crowdfunding
GmbH, Dresden

Ronny Krönert

Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH, Dresden

Daniela Kulik

Industrie- und
Handelskammer zu
Leipzig

Prof. Dr. Ronny Kunz

Westächsische
Hochschule Zwickau

Dr. Randy Kurz

Stadt Leipzig – Amt für
Wirtschaftsförderung

Franz Lehmann

TRUMPF Venture GmbH,
Ditzingen

Martin Liebsch

Technologiegründerfonds
Sachsen (TGFS), Dresden

Holger Löbel

BASELABS GmbH,
Chemnitz

Markus Maier

Universität Leipzig –
Gründerinitiative SMILE

Enrico Mellis

Project A Ventures, Berlin

Tobias Meyhöfer

FiberCheck GmbH,
Chemnitz

Prof. Detlev Müller

IMM electronics GmbH,
Mittweida

Robin Nitsch

Technologiegründerfonds
Sachsen (TGFS), Leipzig

Dr. Frank Pankotsch

Technische
Universität Dresden
– Gründerinitiative
dresden|exists

Florian Pötzsch

Auerbach Verlag und
Infodienste GmbH,
Leipzig

Kristin Preßler

Rhebo GmbH, Leipzig

**Ana Maria Quijano-
Wittmann**

GPS Ventures GmbH,
Berlin

Johannes Ransch

OneCrowd Loans GmbH
(Seedmatch), Dresden

Dr. Markus Reichel

DREBERIS GmbH,
Dresden

Dirk Röhrborn

Communardo Software
GmbH, Dresden

Johannes Rönsberg

VW Future Mobility
Incubator, Dresden

Thorben Rothe

iris capital, Berlin

Katja Ruhnke

CK Venture Capital GmbH,
Unterschleißheim

Sören Ruppik

Handwerkskammer
Chemnitz

David Sauer

Gründerakademie der
Hochschule Zittau/Görlitz

Thomas Scholz

Arno Hentschel GmbH,
Oderwitz

Ronald Scholz

Sherpa.Dresden GmbH

Christoph Scholze

Siemens AG Gas and
Power Power Generation
Customer Order
Engineering GP PG IST
COE, Görlitz

Dr. Susanne Schübel

Technische
Universität Chemnitz
– Gründernetzwerk
SAXEED

Michael Schulz

Wirtschaftsinitiative
Lausitz e. V., Weißwasser

Sören Schuster

CFH Management GmbH,
Leipzig

Tim Schwichtenberg

Deutsche Bahn Digital
Ventures GmbH, Berlin

Stephan Siegel

Dresden Venture Partner
GmbH

Prof. Dr. Ralph Sonntag

Hochschule für Technik
und Wirtschaft Dresden

Uwe Spiegel

T-Systems Multimedia
Solutions GmbH, Dresden

Dr.-Ing. Matthias Stege

exelonix GmbH, Dresden

Christoph J. Stresing

Bundesverband
Deutsche Startups e. V.,
Berlin

Dr. Jens Struckmeier

Cloud&Heat Technologies
GmbH, Dresden

Friedrich Sulk

Automation Hero, Inc,
Palo Alto

Dr. Oliver Uecke

Lipotype GmbH, Dresden

Andre Uhlmann

Technische Universität
Bergakademie Freiberg –
Gründernetzwerk
SAXEED

Matthias Untisz

inku-BA-tor. das
wirtschaftslabor.
gemeinnützige UG
(haftungsbeschränkt),
Bautzen

Stefan Urlberger

swp software systems
GmbH & Co. KG, Dresden

Tobias Voigt

Technologiegründerfonds
Sachsen (TGFS), Dresden

Frederick von**Mallinckrodt**

Senovo Capital
Management, München

Dr. Eric Weber

SpinLab – The HHL
Accelerator, Leipzig

Jens Weber

Technologie Centrum
Chemnitz GmbH

Marco Weicholdt

Basislager Coworking
Leipzig

Ivonne Wolff

Zellkraftwerk GmbH,
Leipzig

ADDITIVE DRIVES GMBH

3D-gedruckte Elektromotoren

Mit 3D-gedruckten Elektromotoren ermöglicht Additive Drives die Beschleunigung der Mobilitätswende. Durch Performancesteigerungen um 45 % werden die Antriebe von morgen effizienter und leistungsfähiger. Die Entwicklungszeiten werden durch die digitale Additive Drives Toolkette von Jahren auf wenige Wochen reduziert. Neben Automotive profitiert auch Industrie, Luftfahrt und Rennsport.



„Mit welchem nachhaltigen Antrieb kann man das physikalische Limit von Fahrzeugen erreichen? Mit E-Motoren! Und wie kann man diese Motoren schnell und effizient produzieren? Mit ‚Additive Drives‘! Das Gründerteam von ‚Additive Drives‘ denkt den Elektromotor neu und agiert in einem stark expandierenden Markt. Mit ihrem 3D-Druckverfahren stellen sie die Elektromotoren von morgen her.“

Michael Schwarz,
Porsche Leipzig GmbH



1. Platz



Gründungsjahr:

2020

Sitz des Unternehmens:

Etha-Richter-Straße 8
01309 Dresden

futureSAX-Alumnus:

Philipp Arnold

www.additive-drives.de



**ADDITIVE
DRIVES**

Mess- / Verfahrenstechnik / Sensorik

TEAM FLEXORA*

Flexible Sensorfolien für Industrie 4.0

Flexora ist ein Startup der TU Dresden, das eine neue Generation von Sensoren für die Industrie 4.0 entwickelt. Durch das Bedrucken von Folien mit organischer Elektronik entstehen Sensorfolien, die flexibel, konfigurierbar und günstig sind. Damit lassen sich große Flächen ausrüsten. Mit diesen Daten können ganze Anlagen und Prozesse digital abgebildet, überwacht und optimiert werden.



„Die Produktidee der Sensorfolien von Flexora hat das Potential für einen erheblichen Kundennutzen auf dem Markt der Anlagenüberwachung und verbindet Innovation mit praktischer Anwendung.“

Robin Schubert,
BASELABS GmbH



2. Platz



Gründungsjahr:
geplant in 2022

Sitz des Unternehmens:
Nöthnitzer Straße 61
01187 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Clemens Haist

www.flexora.de

Flexora 

* Diese Idee befindet sich noch in der Gründungsphase.
Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Life Science / Medizin / Gesundheit

TEDIRO GMBH

Die mobile Robotikplattform für Therapie und Diagnostik

Die Sicherstellung einer hohen Behandlungsqualität, steigende Dokumentationsaufwände, hoher Zeit- und Kostendruck sowie Fachkräftemangel bringen Kliniken zunehmend an ihre Grenzen. Die mobile Roboterplattform von tedirol für eine Vielzahl an Therapien / Diagnosen sorgt hier künftig für Erleichterung.



„tedirol entwickelt mobile Roboter für die Begleitung orthopädischer Reha-Therapien – noch im Krankenhaus. Mit dem ersten robusten Vorserienprodukt konnte das Team nicht nur eine Krankenkasse als wichtigen Partner für Erstattungen gewinnen, sondern überzeugte auch die Jury bei Fragen zu Geschäftsmodell, Market Need und breiter Anwendung der patentgeschützten Plattformtechnologie. Viel Erfolg!“

Dr. Martin Pfister,
High-Tech Gründerfonds Management GmbH



3. Platz



Gründungsjahr:
2020

Sitz des Unternehmens:
Nordstraße 60
04105 Leipzig

futureSAX-Alumnus:
Anke Mayfarth

www.tediro.com

tediro

Handel / eCommerce

PUBLIKUMS-
PREIS

APINIMA GMBH

Das Social Startup für plastikfreie
Alltagsprodukte mit Impact



NICAMA

Gründungsjahr:
2020

Sitz des Unternehmens:
Fritz-Hoffmann-Straße 8b
01097 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Zeno Kakuschke

www.apinima.de

NICAMA (Apinima GmbH) ist ein Social Impact Startup, welches sich zum Ziel gesetzt hat, der globalen Plastikkrise entgegenzutreten. Das Startup will dabei das Problem der Plastikverschmutzung in aller Konsequenz sowohl am Ursprung, als auch am Ende des Plastikkreislaufs angehen. Hierfür werden konsequent plastikfreie Alltagsprodukte entwickelt und vertrieben.

Mit freundlicher Unterstützung von

SEEDMATCH

TEAM AIDBOARDS*

Einwegmobiliar aus nachwachsenden Rohstoffen für die humanitäre Hilfe

AidBoards entwickelt nachhaltiges Mobiliar, optimiert für globale humanitäre Hilfe: Die Produkte, u.a. Feldbetten, sind für günstige und massenhafte Verfügbarkeit, einmaligen Transport und Aufbau sowie einfaches Recycling oder umweltverträgliche Entsorgung gestaltet. Diese Anforderungen erfüllen wir mit flach gepackten und leichten Bausätzen auf Basis von Schwerwellpappe und anderen Naturfasern.



Gründungsjahr:
geplant in 2022

Sitz des Unternehmens:
Andreas Schubert Straße 23
01069 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Sven Grasselt-Gille

www.aidboards.com



„Ich bin jedes Mal begeistert, wenn Unternehmertum auf Humanität trifft und damit globale Probleme gelöst werden. Das ist Social Entrepreneurship und wird von AidBoards hervorragend verkörpert. Die kostengünstigen Produkte helfen dabei nicht nur den akut von Katastrophen betroffenen Menschen, sondern sind auch bei Produktion, Logistik und Nachhaltigkeit besser als bestehende Lösungen. Klasse Idee.“

Titus Lindl,
WEGVISOR Business Angels GmbH & Co. KG



* Diese Idee befindet sich noch in der Gründungsphase.
Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

BODENLICHT-DESIGN

Die dunklen Zeiten
sind vorbei!



bodenlicht-design

Gründungsjahr:
2019

Sitz des Unternehmens:
Ernst-Ahnert Straße 10
08496 Neumark

futureSAX-Alumnus:
Denis Bronsert

www.bodenlicht-design.de

Der Boden leuchtet jetzt & wird so zum Kommunikationsmittel zwischen Gebäude & Nutzer. Dank einzigartiger Lichtsteuerung wird der Raum durch Licht, Farbe und Design zum Erlebnis. Design ist Kunst, die sich nützlich macht! Und so wird auf Knopfdruck alles zum intuitiven Fluchtleitsystem. Entwickelt für Hotels, Diskotheken, Museen und weitere öffentliche Gebäude.



„Licht, Farbe und Design im Boden verbinden sich zu einem innovativen Fluchtleitsystem. Auf Kundenwunsch frei gestaltbare Designelemente bringen den Boden farblich zum indirekten Leuchten und dienen im Ernstfall auf Knopfdruck auch als Fluchtweg. Das Gründerteam spricht damit vor allem Hotels und Diskotheken an. Ich wünsche bei der Umsetzung und dem bevorstehenden Markteintritt viel Erfolg!“

Claudia Weber,
Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

BROTGEFUEHLE GBR

Täglich frische gluten- und weizenfreie vegane Backwaren

Die gluten-, weizenfreie vegane BIO-Bäckerei BROTGEFUEHLE in der Leipziger Innenstadt ist in Deutschland einzigartig. Die Backwaren werden tagesfrisch hergestellt. Für Betroffene sind die BROTGEFUEHLE ihre Traum-Bäckerei. Sie müssen nicht vorbestellen. Hinzu kommen die nach eigenen Rezepturen entwickelten Fertigbackmischung für den Online-Versand. BROTGEFUHLE sind konsequent Nachhaltigkeits.



Gründungsjahr:
2019

Sitz des Unternehmens:
Brühl 6
04109 Leipzig

futureSAX-Alumnus:
Martina Faßbender

www.brotgefuehle.de



„ALMA, HILDE und WALTRAUD sind nicht die TOP 3 der Mädchennamen 2021, sondern gluten- und weizenfreie BIO-Brote, die es nunmehr auch als Fertigbackmischungen gibt. Martina Faßbender ist nicht die Erfinderin von Brot, aber sie ist erfinderisch geworden und hat eigene Rezepturen entwickelt. Wer auf derartige Nahrung angewiesen ist, wird dankbar sein, denn ihr Versprechen lautet: ‚Gelingt immer!‘“

Manuela Gogsch,
Industrie- und Handelskammer Dresden



TEAM FUNGAI*

Kultivierung von Speisepilzen mittels KI, sowie Pilzproduktions- abfallverwertung zu PLA



Gründungsjahr:
geplant in 2021

Sitz des Unternehmens:
Fuchsmühlenweg 9
09599 Freiberg

futureSAX-Alumnus:
Robert Petschull

Bei FungAI werden Speisepilze von einer KI kultiviert. Die dabei entstehenden Pilzzuchtabfälle werden über ein innovatives Verfahren zu Biokunststoff umgewandelt. In dem von der KI gesteuerten 3D-Drucker werden pilzzuchtprozessoptimierende Komponenten erzeugt. Polylactid-Überschüsse werden zur Etablierung einer regionalen PLA-Produktion sowie Gebrauchsgegenstandsfertigung aus Bioplastik genutzt.



„Adé Einwegplastik, entschied die EU. Doch Urbanisierung und unsere Bequemlichkeit bedingen weiterhin eine kostengünstige Kunststoffalternative. FungAI kann hier mit ihrer innovativen Technologie effizienter Lösungsanbieter sein. Das junge Unternehmen hat sich auf die KI-gestützte Kultivierung von Speisepilzen spezialisiert - dabei entstehende Pilzzuchtabfälle werden in Biokunststoff umgewandelt.“

Nicole Laux,
OVRLAB GmbH

TEAM LUBIS EDA*

Agile Hardware Development – Chip Design der Zukunft

Die Idee ist in der Electronic Design Automation-Branche angesiedelt. Es wird eine revolutionäre Software zur automatisierten Generierung von Bauplänen für digitale Schaltkreise entwickelt. Diese werden zur Herstellung von Halbleiterbauelementen (z.B. Microchips) verwendet. Das schließt das „Semantic Gap“ zwischen ESL- & RTL-Ebene. Hierdurch wird erstmalig agile Hardwareentwicklung ermöglicht.



Gründungsjahr:
geplant in 2021

Sitz des Unternehmens:
geplant in Dresden

futureSAX-Alumnus:
Dr.-Ing. Max Birtel

www.lubis-eda.com



„Lubis EDA ist ein gelungenes Beispiel für den Transfer wissenschaftlicher Forschung in ein Hoch-Technologie Startup. Mit einem innovativen Ansatz vereinfacht die Firma die Entwicklung von Halbleiterprodukten und adressiert hiermit die Bedürfnisse einer schnell wachsenden Industrie, die u.a. in Sachsen stark vertreten ist.“

Jens-Philipp Klein,
rethink Mobility

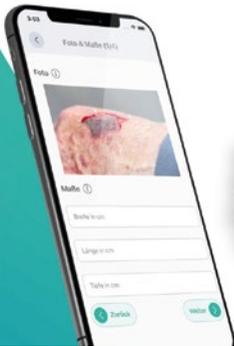


* Diese Idee befindet sich noch in der Gründungsphase.
Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

SCIENDIS GMBH

WUNDERA® –

Pflege. Einfach. Mobil.



Gründungsjahr:

2019

Sitz des Unternehmens:

Karl-Liebknecht-Straße 14

04107 Leipzig

futureSAX-Alumnus:

Dr. Michael Aleithe

www.wundera.health

Die sciendis GmbH entwickelt digitale Helfer für die Pflegedokumentation, welche einfach und intuitiv zu bedienen sind. Mit dem Produkt WUNDERA® werden Pflegekräfte bei der Dokumentation chronischer Wunden entlastet.



„Das hochmotivierte und interdisziplinär aufgestellte sciendis-Team, adressiert einen sehr sehr spannendes Marktsegment in der Dokumentation im Bereich Pflege. Die Vision ‚Marktführer für einfache digitale Produkte in der Pflege‘ zu werden ist herausfordernd, aber gerade in Bereich der Digitalisierung von Pflege ist ein sehr großer Bedarf und deshalb sind hier innovative Ansätze dringend notwendig.“

Thomas Doppelberger,

Fraunhofer Venture

SEMODIA GMBH

Semantische Modellierung in der Prozessindustrie

Mit den Softwareprodukten und Dienstleistungen wird ein wesentlicher Beitrag zur Effizienzsteigerung modularer Prozessanlagen geleistet und geholfen, Ressourcen in der Prozessindustrie einzusparen. Zu den Kunden gehören Betreiberunternehmen von verfahrenstechnischen Anlagen, Hersteller von Prozessmodulen und Hersteller von Automatisierungstechnik oder anderen Engineeringtools.



Gründungsjahr:
2019

Sitz des Unternehmens:
Helmholtzstraße 10
01069 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Anna Menschner

www.semodia.com



„Nicht nur Menschen kommunizieren miteinander, auch Module komplexer Fertigungsanlagen. Tun sie dies mit der gleichen Sprache ist das ein großer Vorteil. Die Kommunikation einzelner Module innerhalb eines Herstellungsprozesses stellt ein ökonomisches Problem dar. Mit den Softwareprodukten und -dienstleistungen der semodia GmbH können die Prozesse ohne den kompletten Um- bzw. Neubau einer bestehenden Anlage schnell und kostengünstig optimiert und aufeinander abgestimmt werden.“



Thomas Uhr,
Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB)

IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN GRÜNDERPREISES 2021



1A Technologies UG
(haftungsbeschränkt)
SEAM autark –
Upgradesystem für
Werkzeugmaschinen
und Roboter
zum 3D-Druck,
Hartmannsdorf

**3D Visualisierung
Dresden**
Reden ist Silber, Zeigen
ist Gold

3dvisionlabs GmbH
Intelligente 3D-Sensorik
als Schlüsseltechnologie
für die Digitalisierung
der Industrie, Chemnitz

Additive Drives GmbH
3D-gedruckte
Elektromotoren,
Dresden

Team AidBoards*
Einwegmobiliar aus
nachwachsenden
Rohstoffen für die
humanitäre Hilfe,
Dresden

Air for You GmbH
Luft für Dich, Arnsdorf

Team Akku*
Nachrüstakku für
Batterieelektrische
Fahrzeuge (BEV),
Altmittweida

AMedTec GmbH
Beheizbare
Tragenaufgabe, Aue

Apinima GmbH
Das Social Startup
für plastikfreie
Alltagsprodukte mit
Impact, Dresden

**Bahnhof Leisnig
Verwaltungs GbR**
Ein Kulturbahnhof in
Leisnig

bodenlicht-design
Die dunklen Zeiten sind
vorbei, Neumark

BRICK4U GmbH
BRICK4U – Der fehlende
Baustein für Immobilien,
Oederan

BROTGEFUEHLE GbR
Täglich frische gluten-
und weizenfreie vegane
Backwaren, Leipzig

Campeleon GmbH
Ein Ökosystem
für modulare und
veränderbare
Campervans, Dresden

CBApply GmbH
Supplyforce, Chemnitz

**centria –
die Bildungsplattform**
Centria – Wir vernetzen
die Welt der Lernenden
und Lehrenden,
Dresden

Clever Label GbR
clab – das erste
magnetische
Markenlabel der Welt,
Chemnitz

**Team D&K –
Nachhaltige Immo-
bilienentwicklung***
Nachhaltige Immobilien-
entwicklung, Leipzig

Team Daily Five*
Smoothies einfach
online mixen, Gornau

**Die Akademie
für ganzheitliche
Tiertherapie GbR**
Ausbildungs- und
Weiterbildungsstätte für
alternative Tiermedizin,
Stollberg

**DOER UG
Event & Audio**
haftungsbeschränkt
Innovativer Eventtruck,
Zwickau

Team dran*
Digitale Visitenkarte,
geplant in Sachsen



DutyFreak GmbH

DutyFreak – Airport,
Store Marktplatz,
Dresden

Team Easy Cycling*

S-Wheel – eine umwelt-
freundliche einfache
mechanische Lösung
zur Unterstützung
des Fahrradfahrens.
Chemnitz

eco-softfibre GmbH & Co. KG

Ökologischer
Weichschaumstoff,
Görlitz

eCommeleon GmbH

eCommeleon –
eine Kombination
aus Marktplatz-
Expertenwissen
und eine innovative
E-Commerce-
Softwarelösung, Leipzig

eheroes UG

(haftungsbeschränkt)
Multichannel E-Learning
und Test Plattform,
Werdau

EN4S GmbH

Expertennetz für
Sachsen, Chemnitz

Team Feel Good

BE.SAFE Test GmbH
Konzept zur Eröffnung
für Wirtschaft, Kultur
und Sport in Zeiten von
Corona, Chemnitz

Fleier GbR

Fleier Eier – Ihre
Werbung auf dem Ei,
Neukirchen

Team Flexora*

Flexible Sensorfolien für
Industrie 4.0, Dresden

Team FNCY

FANCYSTICK, Leipzig

Foodnewcomer GmbH

Europas erste B2B
Lebensmittel-Di-
stribution sowie Logistik
Plattform „Cenfood“,
für einen effizienteren
Warenbeschaffungs-
prozess, Dresden

Team FungAI*

Kultivierung von
Speisepilzen
mittels KI, sowie
Pilzproduktionsabfall-
verwertung zu PLA,
Freiberg

Team**FutureCityProjects***

futureprojects: Software
für Kollaboration und
Beteiligung, Dresden

geb. Sächsischer

ElbWeingummi
Weingummi aus
Sachsen, Meißen

Genießer-

genossenschaft eG
Produktion von
Premiumgenießer-
schweinefleisch, Erlau

Team Green Footprint*

Recycling von
Elektronikschrott,
Freiberg

**Team Green-Up
Germany***

Klimakompensation,
Hoyerswerda

Team Greenhub*

Lokale Landwirtschaft
in neuen Dimensionen
denken, Leipzig

**Häschke Oldtimer
Restauration & Service**

Restauration & Service
von Oldtimer, Herrnhut

Heartucate UG

(haftungsbeschränkt)
Heartucate – interaktive
Lernumgebungen mit
Augmented und Mixed
Reality zum Training
von Gruppen- und
Problemlösekompeten-
zen, Leipzig

**Hejmo-Homes GmbH
& Co. KG**

Nachhaltige,
transportable
Modulhäuser, Grimma

herzdigital UG

(haftungsbeschränkt)
Health Apps mit Herz,
Dresden

in.hub GmbH

Zustandsüberwachung,
Chemnitz

INCENTICUM UG

(haftungsbeschränkt)
Internationales Zentrum
für technologische
Innovationen in Bildung
und Kultur, Panschwitz-
Kuckau

INSONE GmbH

sonocom – Der erste
KI-Toningenieur
für erfolgreichere
Telefongespräche,
Leipzig

**it bienen web
solutions**

it bienen greens the
web, Zittau

**KAA Architecture
Atelier**

Hochwertige
nachhaltige Architektur,
Leipzig

kpi werk GmbH

Digitale
Prozessplattform für
Unternehmen der
Immobilienbranche,
Freital

Team Kunst21.com*

Aktienmarkt für
Gemälde, Dresden

Team KuSe*

Car Use 4.0, Rodewisch

Team LUBIS EDA*

Agile Hardware
Development –
Chip Design der Zukunft,
Dresden

Mana Farms GmbH

Die Zukunft der
Landwirtschaft, Leipzig

Team MiFaGO*

MiFaGO, Hohndorf

Team Mikrogas*

Mikrogas, Freiberg

Mitmalfilm UG

(haftungsbeschränkt)
Malbücher, die sich in
Trickfilme verwandeln.
Leipzig

**Team Mitteldeutsches
Magazin***

Mitteldeutsches
Magazin, Leipzig

MIXEN

Online Musik-
Kollaborationsplattform,
Borna

Team multiwallet*

Budgeteinteilung,
Gornsdorf

NAIT – Neverwait UG

(haftungsbeschränkt)
Nie mehr warten! Leipzig

Team Nexu*

Die große Vereinigung,
Reinsdorf

OpenVendor UG

(haftungsbeschränkt)
Online-Plattform für
das externe Personal-
Recruiting, Dresden

Team Pace Your City*

Dein Audioguide für Sport und Erlebnis, Dresden

Team Perling*

Swelper – Wisch und Deine Probleme sind Geschichte, Zwickau

Team PfandGut*

PfandGut, Leipzig

Team Phytago*

Artificial Intelligent Organism (AIO), Freiberg

Team plant a wall*

Vertikaler Garten im Baukastensystem, Chemnitz

REGONDO Systems UG

(haftungsbeschränkt)
REGONDO – unverpackt im Mehrwegglas, Dresden

ReHub GmbH

Rehago – Virtual Reality Training für halbseitige Lähmung, Leipzig

RMF Tech GmbH

Mit Rückständen von heute Werte für die Zukunft schaffen. Freiberg

Team Sasha&Lara*

Grünes musikalisches Branding, Dresden

sciendis GmbH

WUNDERA® – Pflege. Einfach. Mobil. Dresden

Semodia GmbH

Semantische Modellierung in der Prozessindustrie, Dresden

Team SmartTake*

lokal-digitalisiert Shoppen: frei, persönlich, sicher, Freiberg

Sonnengarten – die grüne Manufaktur

Görlitzer Manufaktur für lebendige Schönheit, Görlitz

SQIN Technologies GmbH

Personalisiertes Shopping in Kosmetik, Dresden

stadt:wirken GbR

stadt:wirken – Büro für partizipative Stadtentwicklung, Dresden

tediro GmbH

tediro – die mobile Robotikplattform für Therapie und Diagnostik, Leipzig

Team The CampERZ*

Ein Campingplatz im Heilbad Warmbad, Thum

The Fifth Wall

The Fifth Wall, Leipzig

theLiftNest GbR

Endlich mehr nutzbarer Wohnraum per Knopfdruck! Dresden

UND Schmidt GmbH

Inkubation, Administration, Beteiligung, Leipzig

Vintage & Wohlgefühl

Onlinehandel nach dem Kaizenmodell, Dresden

WechselGott GmbH

Vollautomatischer Vertragsmanager von Energieverträgen und Versicherungen, Leipzig

Team ZeroEmissions*

CO₂-Filter, Stolpen

Team ZIB (Zukunft & Innovation im Bildungswesen)*

IDA – Der intelligente Assistent für Schulen und Lehrkräfte, Leipzig





* Diese Idee befindet sich noch in der Gründungsphase.

SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS 2021



#5 TRANSFER ROADSHOW
Technische Universität Dresden /
herone GmbH
19.01.2021

#6 TRANSFER ROADSHOW
Technische Universität Chemnitz /
Innovationscluster HZwo e. V.
23.03.2021

Q4 | 2020



BEWERBUNGSSTART
(alle 3 Wettbewerbe)
30.11.2020

Q1 | 2021



BEWERBUNGSENDE
07.03.2021



MIT TRANSFER INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN!

Mit dem Sächsischen Transferpreis ehrt der Freistaat Sachsen zum dritten Mal Wissens- und Technologiegebende, die in besonderer Weise zum Gelingen eines Transferprozesses von der Wissenschaft in die Wirtschaft beigetragen haben und somit modellhaft die Innovationskraft des sächsischen Mittelstands stärken. Der branchen- und technologieoffene Wettbewerb lobte ein Preisgeld von insgesamt 30.000 Euro aus. Die sehr wichtige Rolle der Technologiemitteiler in diesem Prozess wurde durch einen Sonderpreis honoriert. Die Bewertung erfolgte nach den folgenden Kriterien:

- Marktrelevanz- & Nutzen
- Modellcharakter & Netzwerkeffekte
- Organisation & Transferprozesse

Die drei Kriterien wurden gleichgewichtet.



**BEKANNTGABE DER
NOMINIERTEN**
19.04.2021



JURYSITZUNG
19.05.2021

Q2 | 2021

SÄCHSISCHE INNOVATIONSKONFERENZ

Prämierung der Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation inkl. des futureSAX-Showcase
14.07.2021



Q3 | 2021

1. Wertungsrunde

20.03. – 11.04.2021



DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN TRANSFERPREISES 2021

Vorstellung der Jurorinnen und Juroren

Beim Sächsischen Transferpreis fand die Bewertung in zwei Wertungsrunden statt. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Einreichung von jeweils sieben Jury-Mitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der elf Expertinnen und Experten unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden dieses Jahr acht Nominierte ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 19. Mai 2021 haben die Jury-Mitglieder über die acht Nominierten-Bewerbungen aus unterschiedlichsten Transferkanälen und Institutionen unter Vorsitz von Heike Hempel, Referatsleiterin Technologieförderung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, diskutiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Platzierungen, Verteilung des Preisgeldes und den Sonderpreistragenden Technologiemitteiler/-in fest.

DIE JURYMITGLIEDER

des 3. Sächsischen Transferpreises 2021



Vorsitz

Heike Hempel

**Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr, Dresden**

Heike Hempel ist Leiterin des Referats
Technologieförderung im Sächsischen Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Dr. Lutz Bryja

**Sächsisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst, Dresden**

Dr. Lutz Bryja ist seit 2018 im Sächsischen Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst Referatsleiter für
Grundsatzangelegenheiten der Forschung.



Karen Deprie

**DBFZ – Deutsches Biomasseforschungszentrum
gGmbH, Leipzig**

Karen Deprie verantwortet im Stab des wissenschaftlichen
Geschäftsführers am DBFZ die Koordination des Wissens-
und Technologietransfers (WTT).



Dr. Susanne Ebitsch
Universität Leipzig

Dr. Susanne Ebitsch ist Transferbeauftragte im Bereich Life Science an der Universität Leipzig.



Dr. Kyrill Meyer
IfDT – Institut für Digitale Technologien gGmbH, Leipzig

Dr. Kyrill Meyer engagiert sich am Institut für Digitale Technologien (IFDT), einer überregionalen Forschungs- und Transferplattform für Hochschulen und Unternehmen.



Gritt Ott
CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation an der Technischen Universität Dresden

Gritt Ott ist Koordinatorin des CIMTT an der Fakultät Maschinenwesen der Technischen Universität Dresden.



Dr. Ronny Timmreck
SENRICS GmbH, Dresden

Dr. Ronny Timmreck ist Geschäftsführer des Start-up Projektes SENRICS der Technischen Universität Dresden.



Hans-Georg Wagner

**Hochschule für Technik und Wirtschaft
Dresden – Saxony5**

Hans-Georg Wagner ist Projektgeschäftsführer des Saxony5 Projektes der fünf sächsischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften.



Prof. Dr. Jens Weber

Hochschule Zittau/Görlitz

Prof. Dr. Jens Weber hat seit März 2014 die Professur für Physikalische Chemie an der Hochschule Zittau / Görlitz inne.



Dr. Björn Wolf

HZDR – Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Björn Wolf ist seit 2018 Geschäftsführer der HZDR Innovation GmbH. Seit 2007 ist Björn Wolf am HZDR tätig, wo er die Abteilung Technologietransfer und Innovation aufgebaut hat und leitet.



Prof. Dr. Cornelia Zanger

Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr. Zanger ist emeritierte Marketingprofessorin und Leiterin des DAAD-Projektes SAXEED.Jet an der TU Chemnitz.

Auftragsforschung und Verbundforschung

PROF. DR. (EM.) JÖRG STEINBACH

Helmholtz-Zentrum
Dresden-Rossendorf

Prof. Jörg Steinbach hat das Projekt im Jahr 2014 initiiert. Der promovierte Chemiker hat die Radiopharmaka-Forschung maßgeblich bestimmt. Prof. Steinbach hatte immer den Transfer in die klinische Anwendung im Blick. Er hat die Weichen für die erfolgreiche PPP zwischen ROTOP und dem HZDR gestellt.



„Mit der Etablierung einer Public Private Partnership an einem Forschungsinstitut ist Prof. em. Jörg Steinbach ein besonderer, kreativer Weg des Transfers gelungen. Diese enge, erfolgreiche Zusammenarbeit von Forschung und Unternehmen kann Vorbild für andere Forschungseinrichtungen sein.“

Dr. Susanne Ebitsch,
Universität Leipzig



1. Platz

Bezeichnung des Transferprojekts:
GMP-Herstellung
für Iod-123 markierte
Radiopharmaka zur
Diagnostik von Parkinson

Vorgeschlagen von:
ROTOP Radiopharmacy
GmbH

Ort:
Dresden

Aus- und Neugründungen

DR. AGNES SCHULZE

Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V.

Der Geber, das Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung, hat wissenschaftliche und produktionstechnische Grundlagen erarbeitet, Patente angemeldet und mit Industriebeteiligung mehrere Prototypen erprobt und evaluiert.

Der Transfer wird ergänzt durch Kundenkontakte und Branchenkenntnis.



„Der Transfer von im Labor optimierten Prozessen hin zu großtechnisch fertigbaren Produkten ist nicht einfach. Der Transfer der im IOM entwickelten Membranmodifizierung ist ein erfolgreiches Beispiel, dass es doch machbar ist. Das Produkt sind deutlich verbesserte Membranen zur Wasseraufbereitung, damit liefert das Vorhaben einen Beitrag zum Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele – ein schönes AddOn.“

Prof. Dr. Jens Weber,
Hochschule Zittau/Görlitz



2. Platz

**Bezeichnung des
Transferprojekts:**

Veredelte Membranfilter für
die nachhaltige Reinigung
von Trink- und Abwasser

Vorgeschlagen von:

qCoat GmbH

Ort:

Leipzig

Aus- und Neugründungen

PROF. DR.-ING. **JENS-PETER MAJSCHAK**

Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik
und Verpackung IVV

Die Idee eines Assistenzsystems passte damals weder zur Strategie noch zu den Kompetenzen des Instituts. Daher fehlte es eigentlich an Ressourcen zur Umsetzung. Prof. Majschak erkannte jedoch das große Potenzial und unterstützte das Team bei der Partner-Akquise und Aufbau einer neuen Arbeitsgruppe.



„Erfolgreicher Technologietransfer hängt vom wissenschaftlichen Können, dem rechtzeitigen Erkennen von Marktpotenzialen und einem aktiven Netzwerk ab. Das Wirken von Prof. Majschak bildet diese Kompetenzen hervorragend ab. Die Entwicklung des SpinOff Peerox, das Erfahrungswissen an Produktionsmaschinen erfasst und selbstlernende Assistenzsysteme herstellt, zeigt, wie Technologietransfer gelingt.“

Heike Hempel,

Sächsisches Staatsministerium für Arbeit,
Wirtschaft und Verkehr



3. Platz

**Bezeichnung des
Transferprojekts:**

MADDOX – Selbstlernendes
Assistenzsystem für
Bediener und Techniker von
Produktionsmaschinen

Vorgeschlagen von:

Peerox GmbH

Ort:

Dresden

Aus- und Neugründungen

SONDERPREIS
FÜR TECHNOLOGIE-
MITTELNDE

YVONNE BOHNE

Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung

Yvonne Bohne zeichnet sich am IOM verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Technologietransfer. Sie hat das Gründungsvorhaben von Anfang an mit außerordentlichem Engagement unterstützt, Workshops und Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung und Weiterbildung der IOM-Mitarbeiter vermittelt, hat die Initiative ergriffen, eine Beratungsfirma für Marktanalysen und wirtschaftliche Studien zur Bewertung der Geschäftsidee zu engagieren und die Verträge zur Vorbereitung der Ausgründung konzipiert. Auf Basis ihres Engagements gibt es nun erstmals am Institut einen Leitfaden und eine standardisierte Vorgehensweise zu Mitarbeiterausgründungen. Dies alles ist auf die Eigeninitiative von Frau Bohne als Initiatorin und anfängliche „Einzelkämpferin“ zurückzuführen, die nicht zuletzt durch ihre zugleich hartnäckige, kollegiale und hilfsbereite Unterstützung dazu beigetragen hat, die Idee einer Ausgründung in die Tat umzusetzen. Technologiegeber und -nehmer sind ihr zu großem Dank verpflichtet.

**Bezeichnung des
Transferprojekts:**

Veredelte Membranfilter
für die nachhaltige
Reinigung von Trink- und
Abwasser

Vorgeschlagen von:

qCoat GmbH

Ort:

Leipzig



*„Wenn Wissenschaftler*innen sich administrativen und für sie meist fachfremden Aufwand hinter einer Gründung bewusst werden, wird die Idee oft schnell begraben. Was es dann braucht sind zuverlässige Technologiemitler wie Frau Yvonne Bohne die Hindernisse und Mauern überwinden und unterstützen wo es nur geht. Mit Mut, Initiative und Vertrauen leisten sie einen unschätzbar wichtigen Beitrag.“*

Hans-Georg Wagner,

Saxony5 an der Hochschule für Technik
und Wirtschaft Dresden

JOHANNES BLASE

Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU

Das Fraunhofer IWU hat die Extrusionseinheit sowie den gesamten SEAM-3D-Druckprozess basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen selbst entwickelt und industrielle Projekte mit Kunden bearbeitet. Dabei sind konkrete Produktideen entstanden, die eine Industrievermarktung erforderten.

**Bezeichnung des
Transferprojekts:**

Hochgeschwindigkeits-
3D-Druckverfahren –
Screw Extrusion Additive
Manufacturing (SEAM)

Vorgeschlagen von:

1A Technologies UG

Ort:

Chemnitz



„Beide Seiten profitieren von Forschungs Kooperation. Das IWU entwickelte abteilungsübergreifend die SEAM-Plastifiziereinheit als Kernstück von High-Speed-3D-Druck. Das Unternehmen seinerseits schuf erfolgreich die Basis für die Herstellung und den Vertrieb im In- und Ausland. Nunmehr wird im SEAM-INNONET gemeinsam mit weiteren Unternehmen der Ausbau der gesamten Prozesskette weiter verfolgt.“

Gritt Ott,

CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation



PROF. DR.-ING. MAIK GUDE

Technische Universität Dresden
Institut für Leichtbau und Kunststoff



**Bezeichnung des
Transferprojekts:**

Bilaterales Entwicklungs-
und Transferprojekt
„LeBatt“

Vorgeschlagen von:

SCABA GmbH

Ort:

Dresden

Das ILK (Prof. Gude) leitete die Entwicklung und half entscheidend bei der Findung fertigungsgerechter Lösungen. Bereits frühzeitig zog er über sein persönliches Netzwerk (etwa zum VOLKSWAGEN-Konzern oder zu JUNGHEINRICH) das Interesse potenzieller Kunden auf das Vorhaben und die SCABA GmbH.



„In dem Projekt „LeBatt“ zeigt sich in beeindruckender Weise, wie in langjährig gewachsenen und mit Engagement ausgefüllten Partnerschaften von Spitzenforschung und Unternehmertum neue Ideen, wie der Einsatz der Presskontaktierung in der Fertigung von Lithium-Ionen-Rundzellen, den Weg in die Produktionspraxis finden.“

Dr. Lutz Bryja,

Sächsisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Kultur und Tourismus

PROF. DR.-ING. JÖRG RAINER NOENNIG

Technische Universität Dresden
Institut für Gebäudelehre und Entwerfen

Als Initiator des D4C Projektes übernahm die WISSENSARCHITEKTUR die wissenschaftliche Koordination und fungierte als Wissensgeber zu Smart City-Themen, Urban Data Science, Internet of Things. Ihr oblag vor allem die Entwicklung des Geschäftsmodellprozesses für neue datenbasierte Dienstleistungen.

**Bezeichnung des
Transferprojekts:**
Data4City (D4C)

Vorgeschlagen von:
Spectos GmbH

Ort:
Dresden



„Als Initiator des Projekts ‚Data4City‘ hat sich Prof. Noennig des hochaktuellen Themas der ‚Smart Cities‘ angenommen, das Digital City Science und zukunftsfähige Städteentwicklung in besonders überzeugender Weise zusammenbringt. In Kooperation mit der Spectos GmbH ist dabei eine bürgernahe Lösung entstanden, die beweist: Innovationen mit Smart Services müssen nicht auf morgen warten!“

Dr. Kyrill Meyer,
Institut für Digitale Technologien gGmbH



DR. CHRISTOPH ZEH

Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS



**Bezeichnung des
Transferprojekts:**

Ceracode / Senodis
Kennzeichnung und digitale
Bauteilidentifizierung für die
Metallindustrie

Vorgeschlagen von:

Senodis Technologies GmbH

Ort:

Dresden

Die Technologie wurde am Fraunhofer IKTS unter Leitung von Dr. Christoph Zeh entwickelt. Der Reifegrad (TRL) wurde dabei von 2 auf 5 gehoben. Daraufhin wurden zwei aufeinander aufbauende Transferprojekte initiiert und die Ausgründung vorbereitet. Herr Zeh leitete dabei die technische Umsetzung.



„920°C Fertigungstemperatur ist im wahrsten Sinne des Wortes eine raue Produktionsumgebung. Dr. Christoph Zeh und sein Team vom Fraunhofer IKTS entwickelten ein innovatives Verfahren zu Kennzeichnung von Bauteilen, das ein hohes Potential für die Prozessüberwachung z.B. im Automobilbau besitzt. Der erfolgreiche Transfer in die wirtschaftliche Verwertung durch die Senodis GmbH ist beispielgebend.“

Prof. Dr. Cornelia Zanger,
Technische Universität Chemnitz

PROF. DR.-ING. HENNING ZEIDLER

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Prof. Henning Zeidler und sein Institut haben notwendige wissenschaftliche Vorarbeit zur Verwertung der Technologie im Rahmen der Ausgründung geschaffen. Im Detail umfasst dies insbesondere die Tätigkeit von Prof. Zeidler sowie dem Team des Exist Forschungstransfers und die Erarbeitung des Netzwerks.

**Bezeichnung des
Transferprojekts:**

Additive Drives –
3D gedruckte
Elektromotoren
Exist Forschungstransfer –
Phase I

Vorgeschlagen von:
Additive Drives GmbH

Ort:
Freiberg



„Die Übertragung einer neuen Technologie zu zu 3D-gedruckten Elektromotoren von der TU Bergakademie Freiberg über seine Ausgründung Additive Drives GmbH hin zu einer breiten Anwendung im Markt ist ein Paradebeispiel für erfolgreichen Transfer. Die Zutaten: exzellente Forschung, Unterstützung durch die Hochschule, ein engagiertes Gründungsteam, die notwendige Startfinanzierung und Kunden mit Bedarf.“

Dr. Björn Wolf,
HZDR Innovation GmbH



IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN TRANSFERPREISES 2021

Dipl.-Ing. Karim Benabdellah
Technische Universität Dresden
Vorgeschlagen von:
[CE cideon engineering GmbH
& Co. KG](#)

Johannes Blase
Fraunhofer-Institut für
Werkzeugmaschinen und
Umformtechnik IWU, Chemnitz
Vorgeschlagen von:
[1A Technologies UG](#)

Prof. Dr. Holger Cebulla
Technische Universität Chemnitz
Vorgeschlagen von:
[silbaerg GmbH](#)

Prof. Dr.-Ing. Maik Gude
Technische Universität Dresden
Vorgeschlagen von:
[SCABA GmbH](#)

Dr.-Ing. Arvid Hellmich
Fraunhofer-Institut für
Werkzeugmaschinen und
Umformtechnik IWU, Dresden
Vorgeschlagen von:
[coboworx GmbH](#)

**Prof. Dr.-Ing.
Jens-Peter Majschak**
Fraunhofer-Institut für
Verfahrenstechnik und
Verpackung IVV, Dresden
Vorgeschlagen von:
[Peerox GmbH](#)

Anne Moskalenko
InfAI Management GmbH,
Leipzig
Vorgeschlagen von:
[Enloc Port GmbH](#)

Dr.-Ing. Niels Neumann
Technische Universität Dresden
Vorgeschlagen von:
[AOS GmbH](#)

Prof. Dr. Jörg Rainer Noennig
Technische Universität Dresden
Vorgeschlagen von:
[Spectos GmbH](#)

Dr.-Ing. Rene Richter
Technische Universität Dresden
Vorgeschlagen von:
[pg40 Consulting Group GmbH](#)

Dr. Agnes Schulze
Leibniz-Institut für
Oberflächenmodifizierung e. V.,
Leipzig
Vorgeschlagen von:
[qCoat GmbH](#)

Prof. Dr. Jörg Steinbach
Helmholtz-Zentrum Dresden-
Rossendorf
Vorgeschlagen von:
[ROTOP Radiopharmacy GmbH](#)

Dr. Christoph Zeh
Fraunhofer-Institut für
Keramische Technologien und
Systeme IKTS, Dresden
Vorgeschlagen von:
[Senodis Technologies GmbH](#)

Prof. Dr.-Ing. Henning Zeidler
Technische Universität
Bergakademie Freiberg
Vorgeschlagen von:
[Additive Drives GmbH](#)





SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS 2021



Q4 | 2020



BEWERBUNGSSTART
(alle 3 Wettbewerbe)
30.11.2020

Q1 | 2021



BEWERBUNGSENDE
07.03.2021



INNOVATIONEN SICHERN ZUKUNFT!

Gesucht wurden auch in diesem Jahr Innovationen, die sich in Produkten, Dienstleistungen, Prozessen, Verfahren oder Geschäftsmodellen bereits widerspiegeln. Der Sächsische Innovationspreis ist branchen- und technologieoffen und mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. Zusätzlich wurde auch in diesem Jahr der Sonderpreis der Sächsischen Handwerkskammern vergeben. Die Bewertung erfolgte nach den folgenden Kriterien und prozentualer Aufteilung:

- Innovationsgrad (30 %)
- Unternehmerisches Engagement (20 %)
- wirtschaftlicher Erfolg der Innovation (50 %)



**BEKANNTGABE DER
NOMINIERTEN**
19.04.2021

**GRÜNDERFORUM III
PITCHTRAINING FÜR NOMINIERTE**
04.05.2021, Chemnitz



JURYSITZUNGEN
21.05.2021

**SÄCHSISCHE
INNOVATIONSKONFERENZ**

Prämierung der Sächsischen
Staatspreise für Gründen,
Transfer und Innovation
inkl. des futureSAX-Showcase
14.07.2021



Q2 | 2021

Q3 | 2021

1. Wertungsrunde

20.03. – 11.04.2021

Dreh Kurzporträt Nominierte

26.05.–25.06.2021



DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN INNOVATIONSPREISES 2021

Vorstellung der Jurorinnen und Juroren

Beim Sächsischen Innovationspreis gab es wie in den Vorjahren zwei Wertungsrunden. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Innovation von fachkundigen und unabhängigen Jury-Mitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der 45 Jurorinnen und Juroren unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden dieses Jahr zwölf Nominierte ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 21. Mai 2021 haben die zwölf Nominierten ihre Innovation vor einer zweiten Jury unter Vorsitz von Christoph Zimmer-Conrad, Leiter des Referats Industrie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, präsentiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Platzierungen, die Verteilung der Preisgelder, sowie den Sonderpreistragenden des Sächsischen Innovationspreises 2021 fest.

DIE JURY DER ZWEITEN WERTUNGSRUNDE

des 21. Sächsischen Innovationspreises 2021



Vorsitz

Christoph Zimmer-Conrad

**Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr, Dresden**

Christoph Zimmer-Conrad ist Leiter des Referats Industrie im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.



Evelyn Duarte Martinez

FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH, Pirna

Evelyn Duarte Martinez ist Geschäftsführerin der FEP Fahrzeugelektrik Pirna.



Manuela Harken

Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB), Dresden

Manuela Harken leitet den Bereich Zuschuss und die Abteilung Wirtschaft bei der Sächsischen Aufbaubank-Förderbank (SAB).



Susanne Heger

Deutsche Telekom Service GmbH, Dresden

Susanne Heger ist verantwortlich für den technischen Kundenservice der Region Ost der Deutschen Telekom Service GmbH.



Prof. Dr.-Ing. Jens Krzywinski

Technische Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. Jens Krzywinski leitet die Professur für Technisches Design.



Markus H. Michalow

Bürgerschaftsbank und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH, Dresden

Markus H. Michalow ist Geschäftsführer der Bürgerschaftsbank Sachsen und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft.



Harald Rehberg

**CFH Management GmbH / WMS Wachstumsfonds
Mittelstand Sachsen, Leipzig**

Harald Rehberg ist als Geschäftsführer der CFH Management GmbH zuständig für das Mittelstandsgeschäft und leitet den WMS Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen.



Hannes Schill

eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS AG, Bochum

Hannes Schill ist als Partner bei der eCAPITAL entrepreneurial Partners AG tätig, eine auf die Technologiebereiche Software/ IT, Cybersecurity, Industrie 4.0, Neue Materialien und Cleantech fokussierte Venture Capital Gesellschaft mit Sitz in Münster.



Antje Strom

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig

Antje Strom ist Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin. Die studierte Wirtschaftsingenieurin ist als Partnerin bei KPMG für den Bereich neue Technologien in der Region verantwortlich und besitzt umfangreiche Erfahrung aus der Prüfung und Beratung von jungen sowie mittelständischen Wachstumsunternehmen.



Dr. Christian R. Welzbacher

Leibniz Universität Hannover

Dr. Christian R. Welzbacher Leiter des Heinz-Pies-Instituts für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität Hannover tätig. Dr. Welzbacher arbeitet in verschiedenen nationalen und internationalen Wissenschafts- und Verwaltungsgremien sowie Beiräten und Ausschüssen mit.

DIE JURY

DER ERSTEN WERTUNGSRUNDE

des Sächsischen Innovationspreises 2021

Jürgen Amft

IBM Deutschland GmbH,
Leipzig

Björn Bauermeister

Smart Infrastructure
Ventures, Leipzig

Matthias Baumgart

Hochschule Mittweida

Steffen Begander

UniCredit Bank AG –
Dresden, Leipzig

Frank Bösenberg

Silicon Saxony e. V.,
Dresden

Dr. Werner Brabetz

Biotype GmbH, Dresden

Susan Bremer

KUPFER.ROT GbR,
Moritzburg

Heiko Brendel

Commerzbank AG,
Dresden

Brigitte Brück

Stadt Leipzig – Amt für
Wirtschaftsförderung

Bianca Deutsch

Industrieclub Sachsen
e. V., Dresden

Dr. Bertram Dressel

TechnologieZentrum-
Dresden GmbH

Melanie Duske

Elldus Betriebs GmbH,
Kurort Oberwiesenthal

Dr. Felix Erler

Automotive Cluster
Ostdeutschland GmbH
(ACOD), Leipzig

Andreas Fichte

Deutsche Bank AG,
Dresden

Carsten Fietz

c-Lecta GmbH, Leipzig





Sabine Fuhrmann
SPIRIT LEGAL Fuhrmann
Hense Partnerschaft
von Rechtsanwälten,
Leipzig

Ulrich Goedecke
Handwerkskammer
Dresden

Peter Häfner
INNOcentric GmbH,
Leipzig

Torsten Hehenberger
DATEV eG, Dresden

Dr. Tim Hentschel
Barkhausen Institut
gGmbH, Dresden

Thomas Horn
Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH,
Dresden

Claudia Huke
CFH Management
GmbH, Leipzig

Maik Kästner
Industrie- und
Handelskammer
Chemnitz

Matthias Knöbel
Technische Universität
Dresden – Patent-
informationszentrum,
Dresden

Christoph Kögler
T-Systems Multimedia
Solutions GmbH,
Dresden

Lars Köhler
Sächsische Aufbaubank
– Förderbank – (SAB),
Dresden

Bertram König
Sonovum GmbH, Leipzig

Dr. Carsten Krebs
Volkswagen Sachsen
GmbH, DIE GLÄSERNE
MANUFAKTUR, Dresden

Lars Kroemer
Verband der
Sächsischen Metall- und
Elektroindustrie e. V.,
Dresden

Matthias Lehmann
Saxess AG, Leipzig

Christian Lenk
S-Beteiligungsmana-
gement Leipzig GmbH

Andreas Liefeth
procilon GROUP, Taucha

Andrea Mücke
Handwerkskammer zu
Leipzig, Oschatz

Dr. Frank Müller-Dahl
AWEBA Werkzeugbau
GmbH Aue

Andreas Päts
VNG Innovation GmbH,
Leipzig

Agata Reichel-Tomczak
DREBERIS GmbH,
Dresden

Dirk Richter
Linde GmbH, Linde
Engineering Dresden,
Dresden

Kathrin Schlesinger
Lausitzer
Technologiezentrum
GmbH, Hoyerswerda

Steffi Schönherr
Handwerkskammer
Chemnitz

Christian Schwamberger
FES GmbH Fahrzeug-
Entwicklung Sachsen /
Auto-Entwicklungsring
Sachsen GmbH, Zwickau

Stefan Skrzypczak
UniCredit Bank AG –
Dresden

Enrico Szuppa
RBB Management AG,
Bautzen

Burkhard von der Osten
Commerzbank AG,
Frankfurt am Main

Luise Weißflog
Mittelstand
4.0-Kompetenzzentrum
Chemnitz

Andreas Wolkau
Wolkau Asset
Management GmbH,
Berlin

SEEREAL TECHNOLOGIES GMBH

Holografische 3D-Displays für breiten Anwendungsbereich

SeeReal entwickelte eine neue Generation von holografischen 3D (H3D) Displays, die natürliches Sehen, in unbegrenzter Tiefe, ohne zusätzliche Brille, für beliebige Anwendungen und basierend auf herkömmlichen Datenformaten ermöglichen. H3D Displays können im professionellen Bereich ebenso eingesetzt werden, wie für PC-Spiele oder automobiler Anwendungen. In einem Projekt, gemeinsam mit Volkswagen, wurden durch SeeReal entwickelte Lösungen in H3D Display Prototypen realisiert, welche Erprobung in verschiedensten Einsatzszenarien (sog. Use Cases) ermöglichen. H3D Displays erlauben, nicht nur in zukünftigen Fahrzeugen, große Differenzierung zu herkömmlichen Display-Lösungen.



„SeeReal gelingt es durch seine Hard- und Softwaretechnologie, holographische 3D-Darstellungen im Vergleich zu bestehenden Bildschirm- oder Kinolösungen auf eine neue Ebene zu heben. Produktinnovationen, denen es gelingt, komplexe Hochtechnologie in alltagstaugliche Massen Anwendungen wie Fahrzeugdisplays oder Gaming-PCs zu transferieren, haben ein immenses disruptives Potenzial.“

Harald Rehberg,

CFH Management GmbH / WMS Wachstumsfonds
Mittelstand Sachsen



1. Platz



Gründungsjahr:

2002

Sitz des Unternehmens:

Sudhausweg 5
01099 Dresden

futureSAX-Alumnus:

Hagen Stolle

www.seereal.com



IN-TECH SMART CHARGING GMBH

Erweiterung der Produktpalette um V2G-Schnittstelle (Vehicle-to-Grid)

Vehicle-to-Grid (V2G) ist ein System, mit dem Elektrofahrzeuge (EVs), wenn sie an ein V2G-Ladegerät angeschlossen sind, bidirektionale Energie- und Datenflüsse bereitstellen können. Diese Technologie ermöglicht langfristig die Verwendung von EV-Batterien als netzgebundener Energiespeicher. In den vergangenen Jahren haben wir unser Produktportfolio erweitert, um sowohl auf der Ladestations- als auch auf Fahrzeugseite eine V2G-Integration basierend auf dem Kommunikationsstandard ISO 15118 anbieten zu können. Dies umfasst sowohl Produkte für das Laden mit Wechselstrom als auch für Schnellladen mit Gleichstrom. Mit diesen Produkten sind wir bereits auf eine Zukunft vorbereitet, in der Elektrofahrzeuge anstelle einer Belastung eine stabilisierende Kraft für das Netz darstellen.



„Die in-tech smart charging GmbH: in vielerlei Hinsicht ein herausragendes Beispiel sächsischen Innovationsgeistes. Strategisch perfekt gewählte Unternehmensnachfolge die neue Geschäftsentwicklungsperspektiven mit gewachsenem Entwicklungs-Knowhow kombiniert, führt zielgerichtet zu einer Spitzenposition für Vehicle-to-Grid fähige Controller und Kommunikationsmodule im Wachstumsmarkt E-Mobility.“

Prof. Dr.-Ing. Jens Krzywinski,
TU Dresden, Professur für Technisches Design



2. Platz



Gründungsjahr:

1993

Sitz des Unternehmens:

Friedrich-List-Platz 2
04103 Leipzig

futureSAX-Alumnus:

Thomas Wagner

www.in-tech-smartcharging.com



AMYNNOVA POLYMERS GMBH

Innovative Biopolymere ermöglichen nachhaltige Landwirtschaft

ap's proprietäre Produktionsprozeß modifiziert nachwachsende Rohstoffe zu biologisch vollständig abbaubaren Biopolymeren, welche als Zusatzstoff herkömmliche erdölbasierte Formulierungen ersetzen können und darüber hinaus zusätzliche Vorteile bieten. Die Biopolymere sorgen beim Einsatz mit Pflanzenschutzmitteln für einen signifikant besseren Wirkungsgrad. Damit ist es möglich gezielter und mit niedrigerer Einsatzmenge mindestens gleiche oder bessere Resultate im Pflanzenbau zu erzielen. Für den Landwirt ergibt sich daraus ein besseres Ernteergebnis hinsichtlich Qualität und Erntemenge und verbessert damit wiederum die Profitabilität. Die Produkte werden bereits in In D, A und NL über Distributoren vermarktet und Hersteller integrieren die Biopolymere in eigenen Rezepturen.



„Nachhaltige Landwirtschaft ist ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des EU-Greendeals. Mit den innovativen Biopolymeren der amynovea polymers GmbH wird der Wirkungsgrad von Pflanzenschutzmitteln deutlich verbessert und deren Einsatzmenge verringert. Die Biopolymere werden aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen und sind vollständig abbaubar. Eine echte sächsische Innovation, weiter viel Erfolg!“

Antje Strom,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



3. Platz



Gründungsjahr:

2012

Sitz des Unternehmens:

Seglerbogen 18
04442 Zwenkau

futureSAX-Alumnus:

Bernhard Sack

www.amynova.com

amynova
polymers® 

UMBRELLA SOFTWARE DEVELOPMENT GMBH

SoccerBot360

Die Technologie und Software des SoccerBot360 wurde von der Umbrella Software Development GmbH konzipiert, eigenentwickelt und zum Patent angemeldet. Die Basis des SoccerBot360 bildet eine auf Profimessebau basierende Konstruktion mit einer 80 m² großen Spielfläche. Die Elektronik und IT basieren auf robusten und bereits in Serie eingesetzten Bauelementen. Im SoccerBot360 werden Handlungsschnelligkeit, peripheres Sehen und Orientierung im Raum geschult. Die Software ermöglicht neuartige Trainingsreize mit adaptivem Schwierigkeitsgrad bei großer Abwechslung in den Übungen. Die Spieler werden mit frei konzipierbaren virtuellen Situationen konfrontiert und lösen diese immer mit Ball am Fuß oder in der Hand.



„Es kann einfach kein Zufall sein. Der erste deutsche Fußballmeister war der VfB Leipzig und heute werden die Meister von morgen mit Hilfe des SoccerBot360 aus Leipzig trainiert. Seit 2016, zunächst exklusiv bis 2019, arbeiten die Fußballer von RB damit und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis der nächste deutsche Fußballmeister aus Leipzig kommt. Auch deswegen ist das Unternehmen ein guter Markenbotschafter für Innovationskraft aus Sachsen.“

Markus H. Michalow,
Bürgschaftsbank und Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft mbH



3. Platz



Gründungsjahr:

2011

Sitz des Unternehmens:

Trufanowstraße 19
04105 Leipzig

futureSAX-Alumnus:

Norman Schulz

www.soccerbot360.de

**SOCCER
BOT360**

Handwerk

SONDERPREIS
DER HANDWERKS-
KAMMERN

FASA AG

Solares Bauen von Mehrfamilienhäusern



Gründungsjahr:

2000

Sitz des Unternehmens:

Marianne-Brandt-Straße 4
09112 Chemnitz

futureSAX-Alumnus:

Dipl.-Ing: Ullrich Hintzen

www.fasa-ag.de

Große Mehrfamilienhäuser möglichst ganzjährig mit Wärme versorgen: Fassadenflächen werden dazu für Kollektoren als Wärmekraftwerk genutzt. Dies bringt auf Grund der Sonnenbahnen maximalen Ertrag im Winter, Vermeidung von Schneeeuflagen und optimierte sommerliche Erträge. Der Baukörper integriert intelligent die gesamte Solarthermieanlage, von den Solarkollektoren auf der Außenseite bis hin zum großen Solarspeicher im Hausinneren. Die Entwicklung bringt Design, Technik und vergleichsweise niedrige Kosten bei sehr guten solaren Deckungsgraden zusammen.



„Mit der Fokussierung auf das solare Bauen hat die FASA AG frühzeitig auf einen nachhaltigen Architekturstil gesetzt und darauf basierend ein Geschäftsmodell entwickelt, das dem Bauherren alle Leistungen von der Gebäudeplanung über die Anlagentechnik bis hin zu Speichertechnologien und Smart-Living-Anwendungen bietet. Eine innovatives Gesamtkonzept, das Design, Technik und Nachhaltigkeit verbindet.“

Dr. Christian R. Welzbacher,

Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik an
der Leibniz Universität Hannover (HPI)

Handwerk

NOMINIERT

BRETSCHNEIDER DACHBAU GMBH

Massivholzbauteile aus regionalen Holz – 100 % leim- und metallfrei

Die Innovation zeichnet sich durch eine neuartige Technologie und spezielle Herstellungsverfahren aus, bei denen einzelne Balken mit Buchendübeln- und Brettern miteinander zu einem flächigen Massivholzbauteil verbunden werden. Und das ökologisch, zu 100 % leim- und metallfrei.



Gründungsjahr:
1981

Sitz des Unternehmens:
Lindenstraße 1
09241 Mühlau

futureSAX-Alumnus:
Mario Bretschneider

www.bretschneider-dachbau.de



„Die Innovation der Bretschneider Dachbau GmbH sind durch neuartige Verfahren leim- und metallfrei hergestellte flächige Holzbauteile aus regionaler nachhaltiger Forstwirtschaft und Produktion, die in einem komplett regionalen Wertschöpfungsnetz für ökologisches Bauen eingebettet sind. Diese Entwicklung ist ein Beispiel für handwerkliche Praxis-Innovationen und hohen unternehmerischen Einsatz.“

Dr. Christian R. Welzbacher,
Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz
Universität Hannover (HPI)



CLEANTEC LIGHTING GMBH

Luft- & Oberflächenentkeimung für Gebäude und die Mobilitätsindustrie



Gründungsjahr:

2015

Sitz des Unternehmens:

Bergstraße 2
04703 Leisnig

futureSAX-Alumnus:

Michael Passi

www.cleantec-lighting.com

Die Ansteckung von Menschen in Gebäuden und Zügen/PKW's soll durch die aktive Reduzierung von Viren in der Luft verhindert werden. Die Systeme arbeiten ohne Umweltbelastung und Filter-Risiken. Die Cleantec-Systeme ermöglichen ein permanentes Abtöten von Viren (SARS) und Bakterien in der Luft. Die Geräte haben ein 3-Kammern-System, hier wird sichergestellt, dass keine Strahlung austritt. CleanTec-Systeme können nach Anforderung gleichzeitig mit UVC, UVA und FAR-UVC arbeiten, um Geruchsbildung und Viren sowie Bakterien auf Oberflächen zu reduzieren.



„CleanTec Lighting trifft mit seinen Luftentkeimungsgeräten somit den Zahn der Zeit und macht die Welt ein Stück sicherer. Bereits seit 2015 entwickelt, produziert und vermarktet das Unternehmen UV-Strahlen-basierte Systeme für den Einsatz in Gebäuden sowie besonders kompakte Geräte für Autos und Züge, die sich u.a. durch ihre hohe Effizienz, intelligente Steuerung und sichere Bauform auszeichnen. Viren und Bakterien haben dank CleanTec Lighting keine Chance!“

Hannes Schill,

eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS AG

IMPULSTEC GMBH

Kontinuierliche Schockwellenanlage für selektives Materialrecycling

Mittels der Schockwellentechnologie der ImpulTec können komplexe Materialverbunde selektiv aufgetrennt werden, nur mit Strom und ohne Chemikalien! Applikationen von Elektroschrott über Batterien, bis hin zu Halbleitermaterialien zeigen das große Potenzial. Die Schockwellen dringen tief ins Material ein, brechen es auf und ermöglichen durch die materialspezifische Trennung ein hochwertiges Recycling. So können beispielsweise galvanisierte Kunststoffe sauber entschichtet werden (Reinheit > 99 m %), um die Kunststoffe anschließend direkt in den Produktionskreislauf zurückführen zu können.



Gründungsjahr:
2013

Sitz des Unternehmens:
Wilhelm Eichler Straße 34
01445 Radebeul

futureSAX-Alumnus:
Stefan Eisert

www.impulstec.com



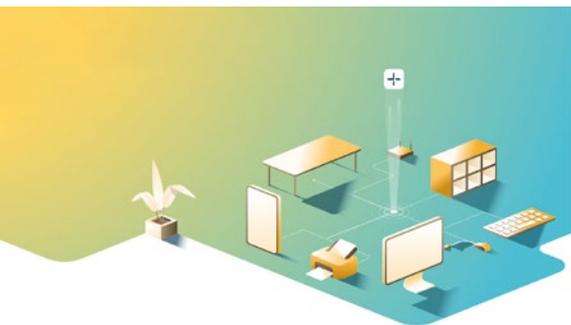
„Das Team der ImpulTec verbindet mit ihrer Schockwellenzerkleinerungsanlage das Wissen eines klassischen Anlagenbauers mit dem über moderne Industriematerialien. Liegt der Fokus zunächst auf der Zerkleinerung und Sortierung von Abfällen in der Galvanik, liegen bereits weitere Use Cases vor. Ein modulares System soll nun den Übergang von der Manufaktur zur Serienproduktion meistern.“

Susanne Heger,
Deutsche Telekom Service GmbH



ITEXIA GMBH

„The Social Network of Things“ –
die erste digitale Plattform für
Gegenstände



ITEXIA
the business asset platform

Gründungsjahr:

2014

Sitz des Unternehmens:

Maxstraße 10

01067 Dresden

futureSAX-Alumnus:

Patrick Boden

www.itexia.com

ITEXIA bietet die digitale Plattform für Unternehmen, um die Transparenz zu den Inventargegenständen zentral an einer Stelle zu schaffen. Alle Daten und Prozesse werden übergreifend zusammengeführt zu jedem genutzten Gegenstand (Bsp. Mobiliar, IT-Equipment, Geräte). Wir helfen damit Unternehmen den manuell aufwändigen Inventarprozess vollständig zu digitalisieren. Dies schafft die Basis, um den Lebenszyklus eines Inventargegenstandes in Zukunft einfacher zu schließen und dadurch Ressourcen- und Materialverschwendung zu vermeiden.



„Die futureSAX-Wettbewerbe sind ein wertvolles wirtschaftspolitisches „Triptychon“ aus Idee, Transfer und Innovation. Alle drei „Tafeln“ ergeben zusammen ein beeindruckend buntes Bild vom Innovationsökosystem Sachsen. Und bei näherem Hinsehen enthält jeder Teil für sich bereits eine Vielzahl von ansprechenden Details. Ein solches ist die ITEXIA GmbH aus Dresden. Sie bringt „Farbe“ in die Verwaltung von Inventaren. Ihre digitale Plattform bedient einen Megatrend, das Internet der Dinge. Zugleich ermöglicht ITEXIA eine kontinuierliche Inventur sowie die Chance, lineare Lebenszyklen in Kreislaufökonomien zu überführen. Damit steht ITEXIA mikroökonomisch – wie Sachsen als Ganzes makroökonomisch – für Innovation und Nachhaltigkeit.“

Christoph Zimmer-Conrad,

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

METROM MECHATRONISCHE MASCHINEN GMBH

Hybrides 5-Achs-Bearbeitungszentrum für die Herstellung von Bauteilen aus Metall und Kunststoff

METROM steht seit 2001 für Sondermaschinen auf der Basis einer patentierten Parallelkinematik. Diese wurden 2008 zu mobilen Fräsmaschinen weiterentwickelt. 2019 erfolgte die Integration des SEAM (Screw Extrusion Additive Manufacturing) Verfahrens zum 3D-Druck und der spanenden Bearbeitung von Kunststoffen. Es folgte die Integration des Lichtbogenauftragsschweißens in das gleiche Anlagensystem für eine flexible Einstellung von Eigenschaftserfordernissen der Bauteile, zudem kostengünstig und extrem schnell.



Gründungsjahr:
2001

Sitz des Unternehmens:
Schönaicher Straße 6
09232 Hartmannsdorf

futureSAX-Alumnus:
Susanne Witt

www.metrom.com



„Das hybride 5-Achs-Bearbeitungszentrum für die Herstellung von Bauteilen aus Metall und Kunststoff ist eine herausragende sächsische ingenieurtechnische Leistung. Diese innovative mobile Fräsmaschine bestehend aus wenigen Baugruppen mit einer geringen Eigenmasse kann weltweit transportiert werden und erreicht dabei die Genauigkeit von anspruchsvollen stationären Maschinen. Viel Erfolg weiterhin.“



Evelyn Duarte Martinez,
FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH & Co. KG

NORAFIN INDUSTRIES (GERMANY) GMBH

Vom Reißbrett zur zertifizierten FFP2 Maske – Die Sachsenmaske



Norafin 

Gründungsjahr:

1995

Sitz des Unternehmens:

Gewerbegebiet Nord 3
09456 Mildenaue

futureSAX-Alumnus:

André Lang

www.itexia.com

Mit dem Know-how, den Vliesstoffen aus eigener Produktion und dem Anspruch „aus Sachsen und für Sachsen“ wurde im März 2020 pandemiebedingt mit der Maskenentwicklung und -herstellung begonnen. Mehr als 300 Prüftests wurden durchgeführt, um eine optimale Lagenzusammensetzung und -struktur für eine neuartige FFP2-Maske zu generieren. Bereits Anfang Juni 2020 wurden erste Masken auf der Linie bei XENON gefertigt und zur FFP2-Zertifizierung eingereicht. Anfang Dezember 2020 erhielt Norafin das FFP2-Zertifikat und konnte die vollautomatisierte Produktion starten.



„Corona prägte für jeden von uns das Jahr 2020. Die Norafin Industries GmbH nutzte dies als Chance und entwickelte DIE SACHSENMASKE, die für besondere Luftdurchlässigkeit bei gleicher Filterleistung steht. Dem Vliesstoffproduzent gelang es in vielen, vielen Prüftests die Aerosole so auszuschließen, dass die Maske das FFP2-Zertifikat bekam. Sie wird nun automatisiert in Sachsen produziert.“

Manuela Harken,

Sächsische Aufbaubank – Förderbank

SCANACS GMBH

Direktabrechnung für Apotheken

Aktuell werden jährlich in den mehr als 18.000 Apotheken rund 500 Millionen Rezepte durch Patienten eingereicht. Die endgültige Beantwortung der Frage, ob das verordnete Arzneimittel erstattet wird, dauert aufgrund sehr komplexer Prozesse bis zu zwölf Monate. scanacs hat eine Lösung entwickelt, mit der ärztliche Verordnungen in Echtzeit bei der Arzneimittelabgabe auf ihre Erstattungsfähigkeit hin geprüft und anschließend direkt von der Apotheke abgerechnet werden können. Durch ein Ticketsystem besteht zusätzlich die Möglichkeit, dass die Mitarbeiter in Apotheken und Krankenkassen miteinander kommunizieren. Damit werden Patienten bei genehmigungspflichtigen Leistungen unnötige Wege erspart.



Gründungsjahr:
2016

Sitz des Unternehmens:
Breitscheidstraße 40
01237 Dresden

futureSAX-Alumnus:
Frank Böhme

www.scanacs.de



„Das Team von scanacs hat ein digitales Ticketsystem zur Prüfung der Erstattungsfähigkeit von Arzneimitteln in Echtzeit sowie der Direktabrechnung von Rezepten durch Apotheken entwickelt. Die Plattform beschleunigt Prozesse, hat großes Einsparpotenzial für Apotheken, Krankenkassen, aber auch Versicherte. Ein innovativer Beitrag zur Digitalisierung im Gesundheitsbereich aus Sachsen, viel Erfolg!“

Antje Strom,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN INNOVATIONSPREISES 2021

ADVITEC
Informatik GmbH
ADVISIM 3D
Reinigungssimulation,
Dresden

akili:innovation GmbH
ATLED – eine
Softwareplattform zur
schnellen und einfachen
Softwareentwicklung,
Dresden

**Allclean Reinigungs-
und Umwelt-Technik**
Allcleaner 4in1 Boden-
reinigungsmaschine,
Leipzig

amynova polymers
GmbH
Innovative Biopolymere
ermöglichen nachhaltige
Landwirtschaft!
Zwenkau

BEAS Technology
GmbH
Robotik Studio,
Chemnitz

Bretschneider
Dachbau GmbH
Massivholzbauteile aus
regionalen Holz – 100 %
leim- und metallfrei,
Mühlau

CleanTec Lighting
GmbH
Luft- & Oberflächen-
entkeimung für
Gebäude und die
Mobilitätsindustrie,
Leisnig

Data Virtuality GmbH
Data Virtuality Pipes,
Leipzig



Enloc Port GmbH

EN.Tab-App – Digitale Übergabe- und Abnahmeprotokolle für Wohnung und Gewerbe, Dresden

Euspiro GmbH

Patentiertes Verfahren zur Produktion bioaktiver Spirulina-Algen als Grundlage von Medizin- und Kosmetikprodukten, Wurzen

Exerzierplatz UG

(haftungsbeschränkt) Hyperspektralanalyse, Grimma

FASA AG

Solares Bauen von Mehrfamilienhäusern, Chemnitz

Fenstermaxx24 GmbH

Online-Konfigurator für Bauelemente, Dresden

Frolyt Kondensatoren und Bauelemente GmbH

Wegfall des Handlötens mit dem Sockel zur Aufnahme elektrischer Bauelemente, Freiberg

HZDR Innovation GmbH

Robotergestützte Hochenergie-Ionenimplantation für Leistungshalbleiter, Dresden

IK Elektronik GmbH

Meter-to-Cloud-Adapter, Muldenhammer

IMM electronics GmbH

RAV2 – Hochperformante Hard-/Software-Plattform für Echtzeit-Audioübertragung über IP, Mittweida

ImpulsTec GmbH

Kontinuierliche Schockwellenanlage für selektives Materialrecycling, Radebeul

in-tech smart charging GmbH

Erweiterung der Produktpalette um V2G-Schnittstelle (Vehicle-to-Grid), Leipzig

ITEXIA GmbH

„The Social Network of Things“ – die erste digitale Plattform für Gegenstände, Dresden

METROM

Mechatronische Maschinen GmbH

hybrides 5-Achs-Bearbeitungszentrum für die Herstellung von Bauteilen aus Metall und Kunststoff

Norafin Industries (Germany) GmbH

Vom Reißbrett zur zertifizierten FFP2 Maske – Die Sachsenmaske, Mildenaue

prudsys AG

Intelligentes Dynamic Pricing reduziert Lebensmittelverschwendung, Chemnitz

Reha & Medi

Hoffmann GmbH
Automatische Therapie-dokumentation mit Vitaldatenmonitoring, rehabilitativer Belastungsregelung und Alarmfunktion, Naunhof

RGenau Industries GmbH & Co. KG

CUBE – Katalysator-trägerkörper, Meerane

SBS Bühnentechnik GmbH

Bedienpult SCOUT Hawk radio, Dresden

scanacs GmbH

scanacs-Plattform – Direktabrechnung für Apotheken, Dresden

SeeReal Technologies GmbH

Holografische 3D-Displays für breiten Anwendungsbereich, Dresden

SEIWO Technik GmbH

PROTECT.CUBE, Drebach

theratecc GmbH & Co. KG

Centric Guide 3D, Chemnitz

Topas GmbH

Inline Filter Tester IFT 158 zur Prüfung von Beatmungsfiltren, Dresden

Umbrella Software Development GmbH

SoccerBot360, Leipzig

Velometrik GmbH

Sattelberatung – smart und universell, Neukieritzsch

Vowalon Beschichtung GmbH

VOWAabag, Treuen

IMPRESSUM

Herausgeber / Ansprechpartner:

futureSAX – die Innovationsplattform
des Freistaates Sachsen
futureSAX GmbH | Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden

Fotos:

S. 1 SMWA, Schleser
S. 3 Ellen Türke
S. 6 Frank Grätz
S. 32/33 Frank Grätz
S. 52/53 Ellen Türke
S. 60 Ellen Türke
S. 78 Ellen Türke

Redaktionsschluss:

Juni 2021

Auflagenhöhe:

2.000 Stück

Bezug:

Diese Druckschrift kann
kostenfrei bezogen werden bei:
futureSAX – die Innovationsplattform
des Freistaates Sachsen
E-Mail: info@futuresax.de

www.futureSAX.de

DAS EBOOK ZUM
WETTBEWERBSJAHR
2021

[www.futureSAX.de/
innovationskonferenz](http://www.futureSAX.de/innovationskonferenz)



Hinweis:

Diese Informationsschrift wird im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Rahmen seiner verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

S. 16 – 77: Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

futureSAX wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten. Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sind ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.

Erfahren Sie mehr über Innovationen in Sachsen und das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr:



www.smwa.sachsen.de



 [smwa.sachsen](https://www.facebook.com/smwa.sachsen)



 [smwa_sn](https://twitter.com/smwa_sn)



 [SMWA](https://www.youtube.com/SMWA)

ZUKUNFT.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR

 Freistaat
SACHSEN

● **futureSAX – die Innovationsplattform
des Freistaates Sachsen**

futureSAX GmbH
Anton-Graff-Str. 20
01309 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 79 99 79 79

E-Mail: info@futuresax.de

www.futuresax.de

